Eröfnete
noch nicht genugsam bekannte
Schatz-Kammer
des allerheiligsten
Herzens Joseph.
Daß ist:
Unterschiedliche Andachten
Gegen
Dem Herzen
des
Heiligen Josephs
CHRISTI
Nährvaters,
und
MARIAE
Bräutigams.

Cum Facultate Superiorum.

Augsburg, gedruckt bey Joseph Simon Hueber, Hochfürstl. Bischöfl. und Stadtbuchdrucker, auf U. L. Frau Thore
1780.

2007. 99

Stadtbibliothek
Augsburg

Vorred
an
Den günstigen Leser.

MIt was grosser Andacht und Nutzen der Seelen die Andacht gegen denen Allerheiligsten Hertzen JESU und MARIAE ausgebreitet worden, ist allbereit genugsam bekannt, sintemahl darvon schon etliche Bücher geschriben worden; Allein gehet disen beyden heiligsten Hertzen noch eines ab (sintemahl alle gute Ding Drey seynd) durch dessen Andacht und Verehrung gewißlich auch grosser Nutzen kan, und wird geschöpfft werden; Und dises ist das Hertz des H. Bräutigams MARIAE, und Nähr-Vat-

ters JEsu Christi, des heiligen Josephs: Welches gleichfalls würdig, daß solches von jedermann solle geliebt, und auf alle Weis verehret werden. Disemnach ist dises kleine Bett-Büchlein aus anderen zusamm gefaßt worden, damit auch dises allerheiligste Hertz Joseph absonderlich möge verehrt, und der heilige Joseph von jederman, sonderlich bey disen gefährlichen Zeiten für einen allgemeinen Patronen angenommen werden; Sintemahl aus unterschidlichen Büchern bekannt, daß wan der heilige Joseph in einiger Noth eifrig angeruffen wird, nicht leichtlich bey GOTT werde abgewisen, sonder seiner Bitt gewährt werden; Zu welchem Zihl und End dise untergesetzte Gebett, und Andachten sehr dienstlich seyn werden.

Belangend die Neuntägige Andacht, so in disem Büchlein begriffen, kan selbige neun Tag nacheinander gesprochen werden: oder neun Wochen nacheinander, allzeit einmahl, und zwar am Mittwoch, welcher Tag dem heiligen

gen Hertzen Joseph zugeeignet ist; an welchem Tag das Hertz Joseph kan verehrt werden, mit unterschidlichen Andachten, als mit einer Beicht und heiligen Communion, oder denselben Tag fasten, oder sonst ein gutes Werck zu Ehr deß heiligen Hertzens Joseph vornemmen.

Solche Andachten aber sollen in dem Werck vollzogen werden, an dem neunzehenden Tag Mertzen, welcher Tag von der Römischen Catholischen Kirchen Festtäglich zu verehren gesetzet worden. Absonderlich aber sollen diejenige so in Betrübnussen, und Zweifel stehen, den sechsten Tag Heumonat fleißig verehren, an welchem Tag dem heiligen Joseph von dem Engel der Argwohn ist genommen worden, daß sein Jungfräuliche Gespons MARIA von niemand andern, als von dem heiligen Geist empfangen habe, wie aus dem Marianischen Calender zu sehen.

Der günstige Leser wolle sich diser Andacht gebrauchen, so wird er befinden, daß er an dem Hertzen Joseph einen unerschätzlichen Schatz gefunden habe, von welchem er an Leib und Seel bereichet, sich der ewigen Seeligkeit wird zu getrösten haben.

Unter-

Unterschiedliche Andachten Gegen dem Hertzen des H. Josephs, Christi Nähr-Vatters. und Mariä Bräutigams.

Begrüssung Des H. Hertzens Joseph.

SEy gegrüßt du allerreinistes Hertz des Glorwürdigisten heiligen Patriarchens Josephs, und Nähr-Vatters Christi JESU: Du Schatz-Kammer der Göttlichen Geheimnussen; vor dir falle ich auf meine Knye nider, und verehre dich mit tieffister Demuth, zugleich bittend, du wollest auch mein armes Hertz unter

deinen Schutz nemmen, daß solches durch wahre Reu und Leyd gereiniget, Christo JEsu möchte aufgeopferet werden. O mildreiches Hertz Joseph! verschmähe mein Gebett nicht, dan einem solchen liebreichen Hertzen nicht möglich ist, einem armen und betrangten Menschen etwas abzuschlagen: Zu dir fliehe ich als zu der wahren Schatz-Kammer des Himmlischen Vatters, daraus die Reinigkeit Leibs und der Seelen zu ziehen. Dahero reinige auch mein sünhafftes Hertz, und nimme mich an zu deinem Diener (Dienerin) dan ich mir kräfftiglich vornemme, dich die Zeit meines Lebens nimmermehr zu verlassen, sonder dich in Ewigkeit lieben, loben und ehren möge, Amen.

Gebett

Zu dem heiligen Joseph.

O Glorwürdigister heiliger Vatter Joseph, du getreuer Haußhalter, und Ernährer meines Erlösers JEsu Christi, du allerkeuschester Bräutigam der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä,

ch NN. erwähle dich zu meinem Gewalthabenden Herrn, sonderbaren Beschützer, und allergetreuisten Vorsprecher bey GOtt, ich opffere dir auf gantz eigen mein Leib und Seel, befihl auch alles mein Anligen, und künfftigen Zustand deiner Vätterlichen Vorsorg, und embsiger Bewahrung: Ich nimme mir kräfftiglich für, dir zu dienen, dich zu lieben, dein Jungfräuliche Braut zu verehren, auch dein Ehr zu vermehren, und zu beschützen nach meiner Vermöglichkeit. Derentwegen allersüßister Vatter und Schutz-Herr, bewürdige dich, mich aufzunemmen in deinen Dienst, mich darinnen, als ein liebhabendes Kind, und eifrigen Verehrer (Verehrerin) unter deinem Schutz zu erhalten: Erwirbe mir durch die Gnaden GOttes, auf daß ich dir in deinen Englischen Tugenden also nachfolge, damit ich deinen Pfleg-Sohn JESU Christo, wie auch deiner allerkeuschisten Ge-Gesponß Mariä zugleich dir allzeit auf das allervollkommlichste gefalle: Erhalte mir ein glückseeliges Sterb-Ständlein: Stehe mir bey in meinem

Todt-Beth: Tröste mein forchtsame Seel, wann sie wird aus meinem mühe-seeligen Leib ausfahren müssen: Regiere und ordne die Zeit meines noch übrigen Lebens, daß ich durch die Barmhertzigkeit, und hohe Verdienst des bittern Leydens und Sterbens JEsu Christi verdiene, von allen meinen Sünden und Straffen erlößt zu werden, alsdann vor meinem Todt durchaus gereiniget, der ewigen Ruhe geniessen möge, Amen.

Etliche Gebett Zu Dem Hertzen Joseph. In Unterschidlichen Anligen vorzunehmen.

Erstes Gebett, Die Keusch- und Reinigkeit zu erhalten.

O Keusches, und allerreinistes Hertz meines heiligen Patronen Joseph, mit was Freuden und Begird hast

du

du dich schon in deiner Jugend dem heiligen Geist ergeben, und dein Keuschheit Ihme aufgeopfferet! Was Gnaden hast du, reines Hertz von GOtt empfangen, dise Reinigkeit zu erhalten! Ach! liebreiches Hertz, gedencke jetzt auch an mich, und sihe, mit was Anfechtungen der böse Feind mein Reinigkeit bestreittet, in was Gefahren, die Reinigkeit zu verliehren, ich mich befinde: Erhalte mir von GOtt die Gnad daß mein Hertz mit der Unlauterkeit niemahl bemacklet werde. Gedencke, O Josephisches Hertz, wie hart dir gefallen, dich mit der reinisten Jungfrau MARIA zu verheyrathen, indem du dich beschlossen, in dem ledigen Stand dein Leben zu verzehren; gleichfalls wurde mir auch hart fallen, wan mir an der Reinigkeit der Seel, oder auch des Leibs das wenigste was Widriges wurde begegnen; Dahero bitte ich dich nochmahl, erbarme dich über mich, und bitte bey GOtt für mich, daß ich allhier, GOtt mit reinem Hertzen möge dienen, und endlich in meinem Sterb-Stündlein mein Seel unbemacklet meinem

GOTT, und HERRN überreichen könne, Amen.

Anderes Gebeth,
In Schwärmüthigkeit und Zweifel zu sprechen.

O Heiliger Joseph! wan ich gedencke was dein Heil. Hertz für Schwärmüthigkeiten und Aengsten ausgestanden, da du sahest, wie dein geliebte Gespons MARIA schwanger ware, auch zugleich wußtest, daß Sie Ihr Jungfrauschafft GOtt verlobt, und dannoch grossen Leibs ware; Ich habe mit deinem betrangten Hertzen ein hertzliches Mit-Leyden: Nun sihe, O Josephisches Hertz, wie auch ich beängstiget bin, auch nicht weiß, was zu thun, noch zu lassen ist; in disen meinen Aenstigkeiten bitte ich um Rath: Bitte vor mich bey deinem lieben Pfleg Kind JESU, damit Er auch mir seinen Engel schicke, mich in meinen Zweiflen zu unterweisen, auf daß ich niemahl was thue, noch begehre, was wider seinen göttlichen Willen, und Anordnung wäre, sonder die Gnad GOttes erlange, allzeit das Bessere zu erwählen, Amen.

Drit-

Drittes Gebett,
In Verachtung und Verfolgung.

O Liebreiches Hertz meines heiligen Josephs, ich armer Mensch nimme mein Zuflucht zu dir in meinem Nöthen. Sihe, O mildreiches Hertz, wie ich verfolgt und verachtet bin, schier von jedermann: komme ich hin, wo ich wolle, ist niemand zu Hauß? Was ich nun begehre, schlagt man mir ab. O! wie wehe thut solches einen bedürftigen Hertzen? Weil ich dan von den Menschen verlassen bin, komme ich zu dir, O heiliger Joseph! mit ganzer Vertröstung dein mildes Hertz werde sich über mich erbarmen: Gedencke, O heiliger Joseph, wie dir um das Hertz gewesen, da du gedachtest, zu Bethlehem genugsame Herberg zu bekommen, bist aber allenthalben außgeschlossen worden. Durch dise Betrübnus deines Hertzens bitte ich, nimme du mich auf, erhalte mich in meiner Verfolgung, und stärcke mich, daß ich verachte, verachtet zu werden, damit ich also auf GOTT, und auf dein liebreiches Hertz mich in allen

Nothdürfften allein verlassen könne, Amen.

Das vierte Gebett,
In Schmertzen und Leyden.

IN meinem Schmertzen und Leyden komme ich widerum zu meinem Nothhelffer, zu dem mitleydenden Hertzen Joseph, bey welchem ich ohnfehlbar genugsame Hülff wird finden. Ich bin mit Schmertzen, mit Kranckheiten fast beladen, welche mich verhinderen, daß ich weder mir, noch GOTT kan dienen: der Wehetagen laßt nit zu, daß ich schier einen guten Gedancken kan schöpffen, es scheint, als wann mich GOtt gantz vergessen habe: wohin ich mich in disem armseeligen Stand soll wenden, weiß ich kein anders Ort, als zu dem mitleydenden Hertzen Josephs, als welches sehr hart empfunden hat jene Schmertzen, welche das liebe Kind JEsus in seiner Beschneidung hat ausgestanden. Damahls hast du, O heiliger Joseph! anderst nicht können helffen, noch das schmertzhaffte Kind JEsu trösten, als durch Mit-Leyden: Jetzund

aber

aber hast du mehrer Gnad und Hülff, dem Armseeligen beyzuspringen: Dahero ruffe ich in meiner Kranckheit dein mitleydendes Hertz an, daß solches auch sich über mich solle erbarmen, mich in meinem Schmertzen zu trösten, und dergestalt aufmuntern, daß ich mich in meinen Schwachheiten in den Willen GOttes ergebe, und mein Kranckheit gedultig bis an das End meines Lebens überstehen möge, Amen.

Das fünfte Gebett.

Sich in allerhand Begebenheiten in den Willen GOttes zu ergeben.

O Mit dem Willen GOttes gleichförmiges Hertz, wie hast du dich so geschwind in den Willen GOttes ergeben, da du durch den Engel GOttes verstanden, daß du mit MARIA und JESU in Egypten, und von dannen, wider in das Gelobte Land sollest reisen. Ach wolte GOtt! ich kunte auch dir in disem in allem meinem Thun und Lassen nachfolgen. Nun hab ich mein Vertrauen zu dir, O GOtt ergebenes Hertz, daß auch du mir dise Gnad bey GOtt

wer-

werdest erlangen, daß ich mich in allem dem Willen GOttes werde ergeben. Nun aber jetzt dir zu Lob und Ehr ergibe ich mich in allem meinem Thun und Lassen völlig in den Willen Gottes; Und obwohlen mir schon unterschidliche unlustige Begebenheiten aufstossen, welche der Natur zuwider, so will ich mich doch in Willen GOttes ergeben, und unterworffen haben. Ich bitte aber dich, O heiliges Hertz Joseph, erhalte mir bey GOtt dise Gnad, daß ich weder in Freud, noch in Leyd, weder im Leben noch im Tod von dem Willen GOttes abweiche, Amen.

Das sechte Gebett,

Daß wir die Gnad GOttes nicht verliehren.

O Was Ursach habe ich, mich zu betrüben, wan ich gedencke, daß ich so offt die Gnad GOttes habe verlohren; O gröster Verlurst! Was ist zu thun, solche wider zu finden? Ach! ich komme zu dir, O Josephisches Hertz, sintemahl auch du erfahren hast, wie schmertzlich es seye, wan man JEsum

verliehret: also wirst du auch mit mir O betrübtes Hertz Joseph, ein Mit-Leyden haben, weil ich JESUM samt seiner Gnad nicht nur drey Tag, sonder schon so lange Zeit verlohren hab, und nicht weiß, ob ich solche widerum werde finden. Erwirbe mir bey GOtt, damit ich die Gnad GOttes widerum erlange und in derselben mein Leben beschliessen möge, Amen.

Das sibende Gebett,

Ein seeliges End zu erlangen.

O Edles Hertz meines lieben heiligen Patronen Joseph! Jetzt falle ich vor dir nider auf meine Knye, dich um die letzte Gnad zu bitten, daß ich nemlich durch die Gnad GOttes ein glückseeliges End meines Leben möge erlangen. Und ich erinnere dich der grossen Freud, welche du in deinem Todt-Bett erfahren, da dein Seel solte von diser Welt abscheiden. Ach! was für Freud hast du gehabt, da du zwischen JESU und MARIA deinen Geist hast aufgeben? Sihe! durch dise deine Freud, O Josephisches Hertz, bitte ich

dich,

dich, daß, wan ich in der Todts-Angst lige, du mir wollest beyspringen, und inständig bitten, daß auch in meiner letsten Stund des Lebens dein geliebte Gespons MARIA, und dein liebes Pfleg-Kind JESUS mein Seel wollen tragen in das ewige Leben, Amen.

Wochentliche Andacht, Und Verehrung zum H. Joseph.

Am Sonntag.

Heut soll die Reinigkeit des Gemüths, so gar auch von läßlichen Sünden, durch Hilff des heiligen Josephs, begehrt werden.

Seufzer zum heiligen Joseph.

O Heiliger Joseph, du Spiegel, Exempel, und Bewahrer der reinen Hertzen. Ach! wie sehr verlange ich nach dem Leben, in welchem der Gerechte nimmermehr fallen kan, weilen ich aber mich nicht genugsam allzeit vor allen läßlichen Verbrechen

chen hüten kan, so erhalte du mir, O treuer Joseph, durch deine kräfftige Vorbitt, was mein schwaches Vermögen nicht erhalten kan.

Heiliger Joseph, damit du des Herodis Gewalt entfliehetest, bist du in Egypten geflohen; Ich weiß, daß ein jede läßliche Sünd mir den Todt meiner Seelen trohe, dan sie mir den Weeg zu der Todt-Sünd bereitet, und mich der göttlichen Gnad unwürdig macht, mit welcher ich mich in Gefahr der Versuchung verthätigen könnte: Lehre mich, O heiliger Joseph, fliehen und meiden, was zu meiden ist: Laß mich nicht werden ein Herodes, oder einen verrätherischen Judas meiner Seelen: Laß mich nicht schnüren aus denen Stricklein der läßlichen Sünden einen groben tödtlichen Strick, dan ich aus vielen kleinen Sünden möchte geneigter werden zu den schwären Todt-Sünden, daß ich also hernacher die Gebott GOttes verwerffen wurde, und mehr des listigen Teufels Versuchungen, weder meinem liebreichen GOTT Willen und Platz geben.

Hei-

Heiliger Joseph, der du dein zartes JEsulein mit möglichsten Fleiß bewahret hast, ich bitte dich, bewahre mich auch, daß ich nicht durch Verachtung der Kleinen, allgemach in grössere Sünden gerathe, und mit meiner undanckbaren Nachlässigkeit die auf mich gerichtete göttliche Gnaden-Flüß aufhalte, und abwende.

Heiliger Joseph, der du durch sonderlichen Beystand GOttes, der vor Augen schwebenden Gefahr, so von Herode zu besorgen war, bald entgangen bist: Laß mich doch auch allen Gefahren des ewigen Todts, allen Gelegenheiten zu den läßlichen Sünden entgehen; Erhalte mir zu disen einen sonderlichen Beystand und Hülff des Gnaden-reichen GOttes. Treuhertziger Joseph, mache mich Treu in dem Geringsten, auf daß ich auch im Grösseren Treu gefunden werde.

Heiliger Joseph, du hast dich beflissen, deinen liebsten JEsulein und Mariä seiner Mutter in allem zu gefallen, also daß beyde an dir den geringsten Mißfallen nicht gehabt: Du weist auch

von

von langer Erfahrung, was ihnen mißfällig sey; dahero bitte ich dich, O heiliger Joseph, wende dises von mir ab, und laß es auch fern von mir seyn, welches JESU und MARIAE nicht gefällig seyn möchte.

Liebreicher Joseph, ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du JEsum deinem süssen Nähr-Kind, und MARIAE deiner lieben Gespons treulich und andächtig begegnet bist: lehre mich, alle läßliche Sünden meiden, und verfolgen; Herodes liesse tödten die unschuldige Kinder aus Neid, den er wider den Neu-gebohrnen JESUM gefasset! lehre mich, O heilger Joseph, wie ich alle sündhaffte Verbrechen, deinem und meinem JESU zu Lieb und Ehr ernstlich tödten möge.

O heiliger Joseph, du hast offt mit Oel, mit dem Gebett, und mit anderen Mittlen die Deinige gesund gemacht, wie auch viel andere vor der abscheulichen Pest erhalten, und bewahrt: Ein einzige läßliche Sünd ist vil abscheulicher und gefährlicher, als eine abscheuliche gefährliche Kranckheit immer seyn

mag:

mag: Ach! warum thue ich dises nicht genugsam erkennen? Heiliger Joseph, mache mich doch von diser gefährlichen Kranckheit, ich meyne der läßlichen Sünden, gesund; Erhalte mich auch, und bewahre mich hinfüro von diser abscheulichen Kranckheit N. Amen.

Am Montag.

Der heilige Joseph soll unsers Gebetts Vorsteher seyn.

Seufer zum heiligen Joseph.

O Gütigster JEsu! ich erkenne klar und willig, daß ich nicht wisse recht zu betten, bin auch nicht werth, daß ich es wisse; opffere dir derowegen auf das Gebett, mit welchem Dich Maria und Joseph angebettet haben. Durch ihr Hertz und andächtige Ehrenbietigkeit will ich Dir dancken für alle deine Gaaben, die mir unwürdigen an Leib und Seel so gnädig ertheilet seyn: bitte auch von Dir O JEsu, eben das, was Maria und Joseph von Dir begehrt haben; Dise laß mir, O JEsu, beystehen, daß Sie mich

verthädigen, wider alles, welches mein Gebett verhindern, zerstöhren, oder gar wegnemmen wurde, und daß ich nach diser jämmerlichen Trübsaal derselben Ewig-wärenden Glori möge theilhafftig werden.

O heiliger Joseph, der du dein verlohrnes JEsulein im Tempel wider gefunden hast, gibe mir doch Mariam, mit welcher ich JEsum suche; Verlehhe mir auch die Kunst, andächtig zu betten, und zu betrachten, mit welcher ich meinen JEsum finde, halte, und nimmermehr verlasse: Daß auch in meinem Gebett JESUS, der mein Leben, mein Trost und Seeligkeit ist, eingeschlossen seh.

O heiliger Joseph, betrachte ich die Zeit, die du mit JEsu und Maria so heilig zugebracht, so ist kein Wunder, daß Moyses auf dem Berg vierzig Täg mit GOtt in dem Gebett geredet habe. O wie viel glückseeliger bist du, heiliger Joseph, weder Moyses: Ich bitte dich O heiliger Joseph, sey du mein Gesatz-Geber, und Regierer gleichwie Moyses das Volck des HErrn geführt hat.

O hei-

O heiliger Joseph, lehre mich darneben andächtig betten.

O heiliger Joseph! man kan billich von dir und deinem Gebett sagen, daß dir GOtt alles, was du durch dein Gebett begehret hast, willig gethan habe: Gib mir O heiliger Joseph, daß ich auch also kräfftig betten könne, auf daß mein Gebett von GOTT möge angenommen, und ich erhört werden.

O werthester und heiliger Joseph! wir rühmen dich, wie auch billich, glückseelig, daß du mit JEsu und Maria GOTT den Himmlischen Vatter so andächtig angebettet hast, und mit JESU und MARIA so freundlich umgangen bist.

O heiliger Joseph, schaffe in mir, daß ich wisse derselben Glückseeligkeit, die ich zu GOtt habe, recht zu gebrauchen, sintemahl GOtt immer bereit ist, mein Gebett anzuhoren: Heiliger Joseph! lege du die Wort, die ich im Gebett melden soll, auf mein Zungen, richte du mein schwaches Hertz, gib du mir deinen besten Rath.

O hei-

O heiliger Joseph, ich weiß, daß dein geliebter Sohn JEsus der heiligen Brigittä dein Engel-reine Jungfrauschafft gelobt habe, und darneben derselben Brigittä angdeutet, daß viel deiner getreuen Diener, durch die Verdiensten deiner zarten Reinigkeit, die fleischliche Versuchungen nicht allein kräfftig überwunden, sonder auch sehr in keuschen Tugenden zugenommen haben: Erhalte mir, O heiliger Joseph ein solches Hertz, ein keusch Hertz zum keuschen Gebett; O reinister Hauß-Vatter des Hauses JESU und MARIAE! schaffe in mir keusche Sitten, reinen Wandel, und ein keusche Weis, wie ich JESUM und MARJAM fruchtbahrlich anruffen möge.

Heiliger Joseph, dein Leben, welches du mit JESU und MARJA geführt hast, ist ein Abbildung, und zugleich ein Nachfolgung des Himmlischen Lebens, der Menschen andächtiges Gebett ist der Anfang und erste Prob desselben Lebens. Heiliger Joseph, der du im Gebett ein hocherfahrner Meister, lehre mich, wie ich mit ei-

nem rechten und kräfftigen Gebett anfangen könne in meinem Leben das Himmlische Leben; und daß ich hier auf Erden also betten, wie die Seelige GOttes im Himmel betten, und wan ich dises werde erhalten haben, so wirst du mir, heiliger Joseph, geben den guldenen Schlüssel, zum Himmel, und zu den Schätzen der Göttlichen Gnaden: dan gleichwie mir GOTT gar vielfältige Gnaden gegeben hat, um welche ich nicht gebettet habe, also hat er bey sich beschlossen, mir das jenige zu geben, welches ich von ihme betten werde. Alles dises bitte ich durch dich, O heiliger Joseph, durch die Verdienst JEsU und MARIAE, und aller Heiligen GOttes, Amen.

Am Afftermontag.

Nach dem Exempel und durch Hülff des H. Joseph soll unser Will mit dem Göttlichen vereiniget werden.

Seufzer zum heiligen Joseph.

HEiliger Joseph, dessen Willen sich CHristus untergeben hat, bitt

für

für mich, daß ich willig meinen in den göttlichen Willen GOTT zu Lieb und Ehr, also einlasse, wie GOtt seinen göttlichen Willen den Menschen zu Lieb vereinbahret hat.

Heiliger Joseph, dir ist durch den Engel des HErrn der Willen GOttes verkündiget worden, du sollest dir die schwanger-gehende MARJAM vermählen, welche göttliche Bottschafft aus dir alle Forcht und Sorgen vertriben hat; bitt für mich daß ich den Willen GOttes in allem vollbringe, und mich weder Forcht noch Hoffnung darvon abhalte.

Heiliger Joseph, der du dich also eiferig dem Willen GOttes übergeben hast, daß du bey der Nacht, da der Willen GOttes dir angedeutet worden, dem bald nachkommen bist: Schaffe in mir, daß mein Hertz und Willen allzeit bereit und willig sey, GOTT zu gehorchen.

O heiliger Joseph, dich hat weder die Armuth des jämerlichen Stalls Bethlehem, weder des Herodes Grimmigkeit, weder die blutige Niederlag der un-

schuldigen Kindlein, weder die widerwärtige und beschwärliche Weeg, und was mehr widriges war, bestürtzen können: Du bist immer in einem Sinn und Meinung beständig geblieben, in Dargebung deines Willens dem Göttlichen Wohlgefallen. Heiliger Joseph, mein Will sey der Träger, oder Esel, lege ihm auf JESUM und MARJAM, und laite du disen Träger nach dem Willen GOttes.

Heiliger Joseph, also kräfftig hattest du deinen Willen dem Göttlichen einverleibt, daß du alsobald dem jenigen nachgiengest, wo er dich hinführte, oder ruffte, da giengest du hin, da kehrtest du wider zuruck: Dein Gehen, dein Stehen war alles nach dem Willen GOttes. Der Willen GOttes sey mein Thun und Lassen, der Willen GOttes sey mein Wohnung und Vatter Land, daß ich alles allzeit thue, was dem Willen GOttes gefällig ist.

Heiliger Joseph, indeme dein geliebtes Nähr-Kind JEsus deinen Willen erfüllete, hat Er zugleich den Willen des Himmlischen Vatters vollbracht,

bracht, welches sein tägliche Speiß war, wie Er selbsten bezeuget, Joh. 4. Erwecke in mir, O heiliger Joseph, einen eifrigen heissen Hunger zu diser Göttlichen Speiß, daß ich allzeit begirig sey, den Willen GOttes zu erfüllen.

O JEsu, Maria, und Joseph, die Ihr allzeit versichret seyt gewesen, daß euch nichts Widriges wiederfahren könnte, welches GOtt dem Himmlischen Vatter nicht gefällig wäre, lehret mich in meiner Widerwärtigkeit GOtt allein betrachten, damit ich allzeit seinen vollkommnen und wohlgefälligen Willen erfülle, und daß mich GOtt mit dem Schild seines Göttlichen Wohlgefallens hier auf Erden verthätige, und nach diesem Leben mit der Himmlischen Cron reichlich cröne,

A M E N.

Am Mittwoch.

Durch Beystand deß heiligen Josephs sich befleissen, daß der Eifer unsers Geistes nicht etwan durch die Lauigkeit erkalte.

Seufzer zum heiligen Joseph.

HEiliger Joseph, weilen dir wohl bewußt, daß die mühesame Dienst und Arbeit zu Lieb und Ehr JESU und MARIAE geschehe, als verrichtest du alle mit sonderlichem Fleiß und eifrigem Gemüth. Heiliger Joseph, alles mein Thun und Lassen geschehe dir, JESU und MARIA zu Lieb, Lob, und Ehr; Sey du mein Helffer und Beysteher, daß ich alles nach meines Stands Beruff mit willigem Fleiß und eifrigem Gemüth verrichte.

Heiliger Joseph, dir ware die liebe Gegenwart CHristi ein kräfftiges Füncklein, den kalten Vertruß zu vertreiben: überrede mein Hertz, daß es allzeit gedenck, es sey in allem seinem

Thun

Thun und Lassen in der Gegenwart GOttes, und darum soll es sich von keinem Verdruß überwinden lassen.

Heiliger Joseph, je länger du warest bey JEsu und Maria, je lieber warest du bey Ihnen, und war bey dir der Eifer desto mehr erhitzet; Erhalte du mir bey JEsu und MARJA, daß mir die Zeit, die ich mir etwan langweilig vorbilden möchte, keinen Verdruß verursache, und daß ich in derselben Zeit GOtt zu Ehren, meiner Seelen zu Nutzen, in der Andacht beständig verharre.

Heiliger Joseph, eben disem HErrn aller HErren, und eben diser Frauen oder Jungfrauen aller Jungfrauen, welchen du dientest, diene ich auch: Du zwar in höherem Amt und Würde, ich aber, als ein unwürdigster Knecht; Du weist auch wohl, daß die höchere Bediente bey ihrem Herrn mehr vermögen, weder die Geringere und Geringste. Ey beobachte doch dises, du hochmögender Diener JEsu und MARJAE, bitt für mich, daß mein Verlangen, Ihnen eiferig und rechtschaffen zu dienen, stärcken wollen.

Heiliger Joseph du verrichtest alles willig und eifrig, was dir der Engel GOttes befahl, und, daß nur JEsu und MARJAE wohl seyn könnte, entschlugest dich keiner Beschwernus, ob du gleich dessentwegen vil ausstehen, und leyden musstest, ich bitte dich durch JEsum und Mariam, und durch alles das jenige, was du JEsu und Mariä zu lieb und Ehr gethan, und ausgestanden hast, du wollest in mir ein frisches und williges Gemüth erwecken, welches allzeit begirig seye, die Göttliche Eingebungen anzunemmen, welche mich geneigter machen, dir O Heiliger Joseph, JEsu und Mariä andächtig und eiferig zu dienen.

Heiliger Joseph, der du mit JESU und MARJA ohn einigen Verdruß freundlich gelebt hast; dan Ihre Zusamen-Wohnung und Gemeinschafft hatte nichts Unfreundliches, nichts Verdrüßliches, noch was Bitteres, sonder Freud und Lust: Nimme von mir alle Trägheit des Gemüths, daß ich ja nicht in dem Eifer und GOtt-gefälligen Dienst abnemme.

Hei-

Heiliger Joseph, in den Sorgen warest du embsig, und eifrig in dem Geist: es scheint gewiß ein sonderliche Gnad zu seyn, daß deine treue Diener mit einem so eifrigen Geist in den Tugenden zunemmen. Laß mich auch seyn einer aus diesen deinen Dienern: Zünde an mein Gemüth, mein Hertz, und mein Zung: Theile mir auch etwas mit von disem deinem Geist-reichen Eifer, mit welchem du JEsum und Mariam geliebt und gedienet hast.

Heiliger Joseph, du werthester Bräutigam der Hoch gelobten Jungfrauen MARIAE der Gespons GOttes des heiligen Geists, erhalte mir durch Vorbitt deiner Gespons Mariä, den Göttlichen Geist, welcher keine Trägheit leyden noch wissen kan.

Heiliger Joseph, du hast offt auf deinen Armen, und an deiner milden Brust JEsum dein Pfleg-Kind den wahren GOtt getragen: Ach! wie hat dein Geistlicher Eifer zu JEsu müssen erhitzet werden, zumahlen Er das brinnend- und zehrende Feur genennt, und kommen ist, das Feur in die Welt zu

sendem: O heiliger Joseph, mein Hertz ist ein hartes Stuck Erden, nimme du dein zehrendes Feur JEsum, lege es an mein dürres Hertz, daß es in dem Geist erhitzet, eifrig in der Lieb GOttes brinne, und daß kein Faulkeit, oder Müßiggang, deß Teufels Ruhe und Wohlgefallen einigen Platz an meinem Gemüth finden könne, Amen.

Am Donerstag.

Ein Vertrauen gegen GOtt, vermittelst des heiligen Joseph, suchen.

Seufzer zum heiligen Joseph.

HEiliger Joseph, dein süssester JEsus, und Gnadenreiche MARJA haben dich darzu bewogen, daß du dich der Göttlichen Vorsichtigkeit so treulich und vest ergeben hast. Diesen JEsum und Mariam bitte du, O heiliger Joseph, daß Sie von mir wegnemmen alle Verhindernussen des vesten Vertrauens zu GOtt, an welchem leider vil Menschen grossen Zweifel tragen.

Hei-

Heiliger Joseph, deine Wohnung zwar zwischen JEsu und Maria, als in süssen Wohnungen des Fridens, und der Göttlichen Zuversicht: ja, als du auf der gefährlichen Flucht warest, hattest du das Vertrauen zu GOTT, Er werde dich in keinen Fall verlassen. Bitt für mich, O gebenedeyter Joseph, daß ich dises recht und gründlich erkenne, und mich in der Göttlichen Zuversicht beständig übe.

Heiliger Joseph, dein Leben war mit Freud und Traurigkeit, mit Glück und Unglück wunderlich durch einander vermischt, du liessest aber dein Hertz und Gemüth darum noch nicht fallen, sonder wartest beständig auf GOtt den treuen Erlöser, welcher auch dein Hertz sonderlich erquicket, und gestärcket hat. Lehre mich, O heiliger Joseph, wie ich mein Gemüth in allerley Zufällen auf die Zuversicht GOttes in Christlicher Beständigkeit setzen solle: Dan laßt GOTT den Menschen bisweilen etwan sincken, so laßt Er ihn darum nicht fallen, und will nicht, daß die Jenige, so auf Ihne hoffen, zu Schanden werden.

Heiliger Joseph, du hast GOTT in seinen Geheimnussen seiner tieff-verborgenen Vorsichtigkeit, als ein Vatter, wohl erkennt, unterrichte auch mein Hertz in diser GOtt-gefälligen Zuversicht, erhalte mir durch JEsUM und MARJAM, daß mich GOTT der mein höchster Trost und Hoffnung ist, in gnädiger Hoffnung, und tröstlichen Vertrauen setzen, und erhalten wolle: dan Er ist, der da kan, und helffen will. Ach! möchte ich nur wissen wie ich mich gäntzlich GOTT vertrauen soll!

Heiliger Joseph, es kommt mir vor, als sehe ich, wie zärtlich du damit deinem liebsten JEsU umgangen, wie süßiglich du Ihn auf deinen Armen getragen, dahero ich billich zu dir mein Zuflucht nimme, als zum Thron der Gnad GOttes, und zu JESU der Menschen Heyland, O heiliger Joseph, von JEsu erhalte mir ein solches Hertz, welches gäntzlich auf GOtt vertraue, und in allem meinem Thun, Lassen und Leyden mit GOTT verträulich umgehe, Amen.

Am Freytag.

Das Werck unsers glückseeligen Sterb-Ständleins, und was zu disem nothwendig erfordert wird, mit dem heiligen Joseph, und durch ihn abhandlen.

Seufzer zum heiligen Joseph.

HEiliger Joseph, du und deine hochheilige Gespons Maria seynd in aller Betrübnus ein süsser Trost, und ein gewiser Beystand, sonderlich aber in der letsten Stund des Todts. Wie dises deine treue Dienerin Theresia von dir andächtig bezeuget hat. O heiliger liebreicher Joseph, sey mir auch ein liebreicher Vatter, ein gnädiger Herr, und ein getreuer Beschützer in dem letsten Puncten meines Lebens.

Heilige Joseph, ich bitte dich durch diese deine Tröstungen, so dir Sterbenden reichlich begegnet seynd: schaffe doch zeitlich, daß alles weckgeraumt sey, welches mich verhindern möchte, je weniger ich seelig sterben könnte.

Heiliger Joseph disen deinen Händen, mit welchen du in der Vermählung die Hand der übergebenedeytisten Mutter JEsu mit grosser Verehrung angerühret hast, und hernacher JEsum deinem Pfleg-Kind süßlich getragen; disen deinen Händen befehle ich jetzt und allzeit mein Seel, und meinen letsten Seufzer, ach! heiliger Joseph, nimme ihn an!

Süßreichister JESU, und Du gebenedeyte Jungfrau MARIA, wie auch ihr Engel GOttes, stehet mir doch bey in meinen letsten Zügen, wie ihr dem Sterbenden JOSEPH mit Freuden beygestanden seyt.

Heiliger Joseph, ich fange an meinem Hauß zu schaffen, das ist, ich fange an meine letste Oelung zu machen in dem Hauß meiner Seel, und meines Lebens, weilen du aber der Vorsteher des Hauß JEsu und Maria gewesen, als stelle ich dich disem meinem Hauß gäntzlich vor, schaffe du, damit ich seelig sterbe, und mit dir in dem Hauß GOttes ewig lebe, Amen.

Am Sambstag.

Die sorgfältige und kindliche Lieb Unser Lieben Frauen, und Ihr Ehr soll mit der Andacht gegen dem heiligen Joseph vereinbahret, und eine mit der andern angezündet werden.

Seufzer zum heiligen Joseph.

HEiliger JOSEPH, du Mann MARIAE, mache mich zu einem wahren Diener MARIAE, zu einem Sohn MARIAE, und laß mich in Maria, und Mariam in mir beständig wohnen.

Heiliger Joseph, ich waiß, daß es deiner Gesponß gar hoch gefalle, wan man dich verehret; darum Sie auch Theresiam über die Massen gerühmet, und dieselbe bey der Hand geführet hat. Ach wolte GOtt! daß dein Vorbitt, O heiliger Joseph, die Mutter JESU überreden möchte, daß Sie mich auch, JESU, und dir, O heiliger Joseph, zu Lieb bey der Hand führen thäte.

Hei-

Heiliger Joseph, nach JEsu waiß ich keinen bessern Lehr-Meister, der mich die Kunst, Mariam andächtig zu verehren, innbrünstig und hertzlich zu lieben, lehren könnte, als du: Lehre mich derohalben, wie ich Mariam mit kräfftigen Eingebungen, süß-reicher Andacht, und Ihr Mariä selbst gefälliger Lieb loben, ehren und preisen könnte: Werde ich dise Lehr von dir, heiliger Joseph, erlehrnen, so hast du mir schon überflüßig genug vergolten den wenigen Dienst; welchen ich dir zu Ehren aufgeopffert hab.

Ihr Heilige GOttes, sonderlich aber, die den Namen Joseph auf Erden gehabt, durch euer Vorbitt erwerbet mir gegen Mariam und Joseph eine solche Liebe, die mir treulich helffe GOtt dem Allmächtigen mit höchst-möglicher Andacht zu verehren.

Heiliger Joseph, schreibe du mit feurigen Buchstaben in mein Hertz den süssen Namen MARIAE; Laß mich auch recht spühren und erfahren, was da sey, dir treulich dienen, und gedienet habe: Habe ich dises, so ist es mir genug, Amen.

Ge-

Gebett.

Um sich unter St. Joseph Schutz zu stellen.

O Heiliger Joseph! durch das liebreiche Hertz meines Erlösers grüsse ich dich, und durch dessen Gütigkeit preise ich dich, in dessen Krafft erwähle ich dich heut, und alle die Täg meines Lebens zu meinem sonderbaren Vorsprecher, Herrn und Regenten meiner Seelen, und meines Leibs, meiner Gedancken, Worten, und Wercken, meiner Begirden nnd Neigungen, meiner Ehr und Gütern, meines Lebens und Tods. Ich nemme mir auch für, deiner niemahl zu vergessen, sonder deinen heiligen Namen zu erhöhen, und deine Glori nach Möglichkeit zu befördern und auszubreiten. So bitt ich dann, O heiliger Joseph, nimme mich an zu deinem ewigen Diener und Knecht, und verschaffe, damit ich nimmer Ubel thue, sonder allzeit wohl und recht. Bewahre mich auch für Schand und Sünd, und komme mir zu Hülff in der letzten Stund, Amen.

Gebett.

Das Hertz dem heiligen Joseph aufzuopfern.

MEin allerliebster Vatter und Patron, heiliger Joseph, ich werffe mich mit Hertz und Gemüth demüthig nider zu deinen heiligen Füssen, und bitte flehentlich das Göttliche Hertz meines Erlösers, um, dich liebreich in seinem Namen zu grüssen. Ich beschwöre dich zugleich durch dessen unendliche Lieb, du wollest annemmen mein armes verwirffliches Hertz, samt allem dem, so ich hab, und bin, und dir dise meine Gaab lassen belieben. Ich schencke dir mich gäntzlich, und bitte zugleich demüthigist, du wollest aus meinem Hertzen alles abschaffen, so dem süssesten Hertzen Christi darin möchte mißfallen. So nimme es dann jetzo, und für allzeit in deine Besitzung, und komme mir zu Hülff in all meinen Anfechtungen. Stehe mir bey in allem meinem Thun und Lassen, damit ich nicht etwan möge irr gehen, sonder in Beförderung der Göttlichen Glori allzeit be-

stehen. Ich befehle dir meinen Leib und mein Seel, mein Leben und Todt, mein Gericht und alles, so da betrifft mein zeitliches und ewiges Heyl, auf daß ich jetzt, und in der Stund meines Todts unter deiner Regierung mich zu erfreuen habe deiner Lieb und Beschützung, Amen.

Ein sehr anmüthiges Gebett.

O Wundersamer heiliger Joseph! du bist der liebreiche Nähr-Vatter GOttes, und der allerkeuscheste Bräutigam der Mutter GOttes. Ich bitte dich mit tieffester Demuth, und mit allermöglichister Lieb, durch deine grosse Gütigkeit und Sanfftmuth, du wöllest mir von dem Göttlichen Hertzen Christi jene Gnaden erwerben, welche mich so wohl in seinen, als seiner heiligisten Mutter Augen angenehm machen, und zu deß ewigen Lebens Erben. Uber alles aber erhalte mich, damit ich GOtt nimmer tödtlich beleydige, ja nicht einmal wohl-bedächtlich läßlich sündige. Erbitte mir auch ein tieffe Demuth, ein unüberwindliche Gedult, ein wahre Lieb

Augsburg

gegen dem Nächsten, ein anmüthige Barmhertzigkeit gegen den Armen, und ein eifrige Nachfolgung deiner heiligisten Tugenden. Mach, daß ich lebe heiliglich, und letstlich deiner tröstlichen Gesellschafft seeliglich geniesse, Amen.

Neun-tägige Andacht
Zu dem heiligen Joseph,
Gebett,
Im Anfang der Neun-tägigen Andacht zu sprechen.

HEiligster Joseph, das grosse Anligen, so mich drucket, und das grosse Vertrauen, so ich auf deine groß-gütige Fürbitt habe, treibet mich an, zu dir zu tretten, damit du mich darauß wollest erretten. Zu disem End will ich drey Wax-Liechter JESU, MARIAE, und dir zu Ehren täglich anzünden, und durch das süsseste Hertz JESU deines Pfleg-Kinds dir mein Noth demüthiglich vortragen. Dise meine Andacht vereinige

ich mit der Lieb JEsu Christi und Mariä, so Sie zu dir getragen, und Wünsche alle Andachten deiner treuen Diener und Dienerinen in mein Hertz einzuschliessen, um dir desto würdiger Lob, Ehr und Preiß zu sagen, Amen.

Gebett,

Für den ersten Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüße dich, und in der Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und MARIAE verehre ich dich, du bist ein Schatz-Meister der unvergleichlichen Schätzen des Himmels, und der Erden, ein Nähr-Vatter des Jenigen, so alle Creaturen ernähret im Himmel und auf Erden, und der treue Gesvons der Königin des Himmels und der Erden. Dich hat GOTT zu disem hohen Amt erwählt von Ewigkeit, und du hast die Ehr gehabt zu ernähren, zu auferziehen, zu regieren, zu kussen, zu umhalsen jenen König der Ewigkeit mit unaussprechlicher Lieblichkeit, welchen so viel König und Propheten zu sehen haben verlangt,

langt, und dannoch nicht zu diser grossen Gnad seynd kommen, und gelangt.

O heiliger Vatter, dich nenne ich meinen Vatter, und in diser Noth fliehe ich zu dir, als zu meinem allerliebsten Vatter. Dir ist mein Anliegen bewußt, dan du schauest neben der Seeligsten Jungfrauen am nächsten den Jenigen an deme nichts unbewußt seyn kan. Du vermagst gar viel bey der Hochheiligsten unerschaffenen Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffenen heiligsten Dreyfaltigkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsuleins, und erwerbe mir Hülff und Trost Vätterlich. Erwerbe mir aber vor allem Verzeyhung meiner Sünden, die Gnad nach deinem Exempel keusch, demüthig und tugendsam zu leben, und endlich samt dir die ewige Freud und Seeligkeit zu erwerben, Amen.

Bette hierauf jene Andacht, samt der Litaney, so nach dem Gebett für den neunten Tag folget, und beschliesse also deine Verehrung.

Gebett,

Gebett,

Für den zweyten Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüsse dich, und in der Krafft der heiligsten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. Dich hat der Himmlische Vatter zu einem Nähr-Vatter seines Sohns auserkohren, welcher von Ewigkeit hero mit Ihm regiert. Er hat dich auch so vil Jahr seiner Gesellschafft auf Erden zu geniessen würdig gemacht, und Ihn dir durch einen wundersamen Gehorsam unterthänig gemacht.

O heiligister Vatter, dich nenne ich meinem Vatter, und in diser Noth fliehe ich das andermahl zu dir, als zu deinem allerliebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest neben der Seeligisten Jungfrauen am nächsten den Jenigen an, deme nichts unbewußt kan seyn. Du vermagst gar viel bey der unerschaffenen Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Persohn in der erschaffnen Heiligisten Dreyfaltigkeit bist. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor

dem

dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich; und erwerbe mir Hülff und Trost Vätterlich. Erwirbe mir aber vor allem die Gnad der Andacht und die Gleichförmigkeit meines mit dem Göttlichen Willen, damit ich allzeit breche und verlaugne meinen eignen bösen Willen, Amen.

Beschlisse dein Anligen, wie obbesagt.

Gebett,

Für den dritten Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüsse dich und in Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. GOtt hat dich gar hoch geehret, und der gestalten mit Gnaden vermehrt, daß du einig allein ein Nähr-Vatter seines Sohns, und ein Beschützer der Jungfrauschafft seiner Mutter, bist auserwählt worden. O heiligister Vatter! Dich nenne ich meinen Vatter, und in diser Noth fliehe ich das drittemahl zu dir, als zu meinem liebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest neben der Allerseeligsten

Jung-

Jungfrauen am nächsten den jenigen an, deme nichts unbewußt kan seyn. Du vermagst gar vil bey der unerschaffnen Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffenen heiligisten Dreyfaltkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hülff und Trost Vätterlich. Erwerbe mir aber vor allem deß Hertzens, der Seelen, und deß Geists Reinigkeit, damit ich JEsu, Mariá, und dir gefalle in wahrer Heiligkeit, und endlich mit eich die anbettliche Dreyfaltigkeit möge loben, preisen und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Beschliesse dein Andacht, wie droben nach dem ersten Tag angezeigt worden.

Gebett,

Für den vierten Tag.

O Seeligister Joseph ich grüsse dich, und in Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und Maria verehre ich dich. Du hast den jenigen gedienet, wie ein

Vatter auf Erden, den die Cherubinen und Seraaphinen anbetten droben in den Himmlen. Du hast ihn und sein heiligiste Mutter in Egypten begleitet, Sie ihm Schwäiß deines Angesichts ernähret, und ihn ihrem Dienst deine Kräfften mit Freuden verzehret.

O heiligster Vatter, dich nenne ich meinen Vatter, und in diser Noth fliehe ich daß viertemahl zu dir, wie zu meinem allerliebsten Vatter. Dir ist mein Anliegen bewußt, dan du schauest neben der Seeligsten Jungfrauen am nächsten den jenigen an, deme nichts unbewust seyn kan. Du vermagst gar viel bey der unerschaffenen Hochheilisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person in der erschaffnen Heiligsten Dreyfaltigkeit bist. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hilff und Trost Vätterlich. Erwirbe mir aber vor allem die Gnad, alles wohl zu Hertzen zu fassen, welches mein süssester Erlöser für mich gethan, und ausgestanden damit ich ihm, nachfolge, und

endlich zu der ewigen Seeligkeit möge gelangen, Amen.

Beschliesse dein Andacht, wie oben, ꝛc.

Gebett,

Für den fünften Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüsse dich und in Kraft der heiligisten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. Ich erinnere dich zugleich der grossen Traurigkeit, so du in deinem Hertzen empfunden, als du sambt der Seeligisten Jungfrauen JESUM den Sohn GOttes gesucht in grosser Bitterkeit, und letztlich nach dreyen Tagen im Tempel mitten unter den Lehreren wider mit Freuden hast gefunden.

O heiligister Vatter, dich nenne ich meinen Vatter, und in dieser Noth fliehe ich zum fünftenmahl zu dir, als zu meinem allerliebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest neben der Seeligsten Jungfrauen am nächsten den jenigen an, deme nichts unbewußt seyn kan. Du vermagst gar vil bey der unerschaffnen Hochheiligi-

sten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffnen heiligisten Dreyfaltigkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hülff und Trost Vätterlich. Erwirbe mir aber vor allem durch deine, und deiner Braut Fürbitt, damit ich die durch meine Sünden verlohrne Gnaden wider möge erwerben, ins künfftige durch keine Todt-Sünd verderben, sonder endlich die ewige Freud und Seeligkeit erwerben, Amen.

Mache den Schluß, wie oben gesagt worden.

Gebett,

Für den sechsten Tag.

O Heiligister Joseph, ich grüsse dich, und in Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. Ich erinnere dich deiner grossen Mühe und Arbeit die du gehabt hast, in Verpflegung JEsu und Mariä allzeit. Dan du hast Sie im Schwäiß deines Angesichts bis ins dreyßigste Jahr ernährt

gantz

gantz lieblich, und ihnen in allen Nothwendigkeiten gantz mildiglich Vorsehung gethan.

O heiligister Vatter! Dich nenne ich meinen Vatter, und in dieser Noth fliehe ich das sechstemahl zu dir, als zu meinem allerliebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest neben der Seeligisten Jungfrauen am nächsten den Jenigen an, deme nichts unbewußt seyn kan. Du vermagst gar vil bey der unerschaffnen Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffnen heiligisten Dreyfaltigkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichen Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hülff und Trost Vätterlich. Erwerbe mir vor allem nach deinem Exempel zu fliehen den Müßiggang, und treulich im Dienst JEsu und Mariä mein Lebenlang zu arbeiten, damit ich an dessen End empfange den versprochnen Lohn, und neben dir in der ewigen Glückseeligkeit besitzen möge die unendliche Cron, wie auch GOTT allzeit in seinem

nem Glorwürdigen Thron anzuschauen, Amen.

Mache den Schluß, wie oben gesagt worden.

Gebett,

Für den sibenden Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüsse dich, und in Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. Ich erinnere dich jener grossen Freud, so dir in deinem Leben alles Leid hat süß gemacht. Dan als JEsus der Sohn GOttes und Mariä dir in der Arbeit zu Hilff eilete, und wie ein treues Kind in allem gehorsamte: da bewögte sich dein Hertz im Leib mildiglich, deine Augen flossen vor Liebs-Zähren reichlich, und dein Gemüth wurde vom Göttlichen Trost deßwegen übergossen gantz lieblich und süßiglich.

O heiligister Vatter, dich nenne ich meinen Vatter, und in diser Noth fliehe ich das sibendemahl zu dir, als zu meinem liebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest neben der Seeligisten Jungfrauen am nächsten

den Jenigen an, dem nichts unbewußt seyn kan. Du vermagst gar vil bey der unerschaffnen Allerheiligisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffnen heiligisten Dreyfaltigkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hilff und Trost Väterlich. Erwirbe mir aber insonderheit, die Gnad, all mein Thun und Lassen in Vereinigung der Arbeit meines JEsu zu verrichten, und durch dessen Göttlichen Trost mein Gemüth in allen Müheseeligkeiten dieses Lebens zu erquicken, und zu loben, Amen.

Mache den Schluß, wie oben gesagt worden.

Gebett,

Für den achten Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüsse dich, und in Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. Ich erinnere dich insonderheit deiner letzten Kranckheit, die dich in die ewige Seeligkeit befürdert hat. Dan du bist

in JESU und MARIÆ Gegenwart glückseelig gestorben, und hast die Cron der Unsterblichkeit Glorwürdig erworben.

O heiligister Vatter, dich nenne ich meinen Vatter, und in dieser Noth fliehe ich das achtemahl zu dir, als zu meinem liebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest samt der Seeligisten Jungfrauen am nächsten den Jenigen an, dem nichts unbewußt seyn kan. Du vermagst gar vil bey der unerschaffnen Allerheiligisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffnen heiligisten Dreyfaltigkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hilff und Trost Vätterlich. Erwerbe mir aber insonderheit ein glückseeligen Todt, und stehe mir in dieser höchsten Noth tröstlich bey. Behüte mich für einem bösen unversehenen Todt, und bitte zu diesem End für mich den lieben GOtt; damit ich ihm allein möge leben, allein sterben, und

durch

durch sein Barmhertzigkeit die glückseelige Unsterblichkeit erwerbe, Amen.

Schliesse dein Andacht, wie oben, rc.

Gebett,

Für den neunten Tag.

O Seeligister Joseph, ich grüsse dich, und in Krafft der heiligisten Hertzen JEsu und Mariä verehre ich dich. Ich erinnere dich deiner überauß grossen Glori, so du droben im Himmel empfangen, und wünsche dir Glück zu allen unaußsprechlichen Freuden, in welche du gantz Glorwürdig bist eingangen. Du regierest allda mit JEsu und seiner allerheiligisten Mutter Maria, und machest den armen Sündern hie auf Erden ein grosses Vertrauen. Dan allda wird dir von dem nichts abgeschlagen, so sich gewürdet hat, zu dir Vatter zu seyn.

O heiligister Vatter, dich nenne ich auch meinen Vatter, und in dieser Noth fliehe ich zu dir das neunte mahl als zu meinem liebsten Vatter. Dir ist mein Anligen bewußt, dan du schauest neben

der Seeligisten Jungfrauen am nächsten den Jenigen an, deme nichts unbewußt seyn kan. Du vermagst gar vil bey der unerschaffnen Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, dieweil du die dritte Person bist in der erschaffnen heiligisten Dreyfaltigkeit. So erhöre dan mein Gebett gnädiglich, trage es vor dem liebreichisten Hertzen deines JEsulein süßiglich, und erwerbe mir Hilff und Trost Vätterlich. Erwerbe mir aber insonderheit die Liebe GOttes und deß Nächstens, ein tugendhafften Wandel, ein seeligen Todt, und das ewige Leben, Amen.

Gebett,

Alle Tag zum Beschluß zu sprechen.

O Heiligister Joseph, Du dritte Person in der erschaffnen heiligisten Dreyfaltigkeit, ich bitte dich durch JESU und MARIA Treu, Lieb, und Einigkeit. Ich bitte dich insonderheit durch deine hertzliche Lieb, die du zu JEsu und Maria auf Erden getragen, damit mir meine Bitt von dem lieben GOtt wollest erwerben. Ich bitte dich

durch

durch deine siben Schmertzen, so du wegen JESU und MARJAE Leyden in deinem Hertzen hast empfunden. Ich bitte dich auch durch die siben Freuden, so du mit JESU und MARJA vor deinem seeligen Hinscheiden gehabt. Ach! seye mein Patron bey der Hochheiligisten Dreyfaltigkeit, und helffe mir auß aller meiner Trübsaal und Müheseeligkeit. O lieber Joseph, erhöre mich! O süsser Joseph, erbarme dich über mich! O milder Joseph, meine Bitt verwerffe nicht! O gütiger Joseph, mich armen Sünder verschmähe nicht. Amen.

Bette auch die folgende Litaney.

Litaney

Von dem heiligen Joseph.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heilige Maria, Gespons deß heiligen Joseph, Bitt für uns.

Heiliger Joseph, Bräutigam der Jungfrau Mariä, Bitt für uns.

Du Pfleg-Vatter und Ernährer JEsu.

Du Mann nach dem Hertzen GOttes,

Du getreuer, und vorsichtiger Hauß-Vatter,

Du Beschützer der Jungfrauschafft Mariä,

Du mildreicher Tröster Mariä,

Du Fürtrefflichister in der Jungfräulichen Keuschheit,

Du Tieffester in der Christlichen Demuth,

Du Eifrigister in der Göttlichen und deß Nächsten Lieb,

Bitt für uns.

Der

Der du mit Göttlichen Geheimnussen vom heiligen Geist vor allen erleuchtet bist,

Der du die Menschwerdung des ewigen Worts durch GOttes Offenbahrung verstanden hast,

Der du mit MARIA der Jungfrauen nach Bethlehem auß Gehorsam gereiset bist,

Der du Christi Geburt im Stall bey zu wohnen gewürdiget worden,

Der du das Blut deß Neu-gebohrnen Kindleins in seiner Beschneidung empfangen,

Der du mit MARIA das Kindlein im Tempel GOtt dargestellt, und aufgeopffert,

Der du auß Geheiß deß Engels das Kind, und sein Mutter genommen, und in Egypten geflohen.

Der du dasselbig liebstes Kind und MARIAM nach Herodis-Todt widerum in das Land Israel geführt,

Der du mit MARIA das zu Jerusalem verlohrnes Söhnlein mit Schmertzen gesucht,

Bitt für uns.

Der du ihn unter den Doctoren mit Freuden gefunden,
Der du den HErrn aller Herren dir unterthänig gehabt,
Der du mit Ruhm im Evangelio genennet wirst: Der Mann MARIAE, von welcher gebohren ist JESUS,
Heiliger Joseph, O du Vorsprecher,
Bitt für uns.

In all unserem Anligen: Hilff uns, O heiliger Joseph.
In allen unsern Nöthen: Hilff uns, O heiliger Joseph.
In der Stund unsers Todts: Hilff uns, O heiliger Joseph.
Durch deine treue Fürbitt: Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch dein ewige Erwählung zum Vätterlichen Ambt über JEsum,
Durch dein allerreiniste Vermählung,
Durch dein Vätterliche Sorg und Treu,
Durch dein außgestandne Mühe, Arbeit und Schwäiß,
Durch alle deine Tugenden,
Durch dein grosse Ehr und Seeligkeit,
Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns von JEsU unserer Sünden Verzeyhung erbitten wollest,

Daß du uns JEsU und Mariä treulich befehlest wollest,

Daß du allen Jungfrauen und Eheleuthen ihrem Stand gemässe Keuschheit erhalten wollest,

Daß du allen Geist- und Weltlichen Versammlungen vollkomne Lieb und Einikeit erhalten wöllest,

Daß du allen Vorstehern in Regierung ihrer Unterthanen beystehen wollest,

Daß du allen Eltern und Haußhaltern ihre Kinder und Hauß-Genossen in der Zucht und Forcht GOttes wohl zu erziehen, Gnad erwerben wollest,

Daß du denen, die dich hertzlich lieben und verehren, sonderbahre Lieb und Gutthaten beweisen wollest,

Daß du allen unter deinem Namen und Schutz angestellten Versammlungen mit Vätterlicher Hilff beyspringen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß jeder Zeit denen, so dich umb Hülff und Fürbitt anruffen, treulich helffen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du mit JEsu und Maria in unseren Todts-Nöthen uns besuchen, und beystehen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den Christglaubigen abgeleibten Seelen mit deiner Fürbitt zu Hülff kommen wollest, Wir bitten dich, erhöre uns.

O keuscher Bräutigam Mariä, Wir bitten dich, erhöre uns.

O heiliger Joseph, Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, verschone uns O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt erhöre uns O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

JEsu Christe höre uns.

JEsu Christe erhöre uns.

HErr

HErr erbarme dich unser.
CHriste erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Vatter unser, ꝛc.

℣. Bitt für uns, O du allerseeligister Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissung CHristi.

Gebett.

O GOtt! Der Du den heiligen Joseph zum Bräutigam der ewigen Jungfrauen MARIAE, und zum Pfleg-Vatter deines allerliebsten Sohns unsers HErrn und Heyland JEsu Christi erwählt und verordnet hast: Wir bitten Dich, Du wollest uns durch sein Fürbitt der Seelen und deß Leibs Reinigkeit gnädiglich verleyhen, daß wir mit dem Hochzeitlichen Kleid geziert zu der Himmlischen Hochzeit mögen zugelassen werden. Durch denselbigen unsern HErrn JEsum CHristum, der mit GOtt dem Vatter und heiligen Geist lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Die

Die siben

Freuden und Aengsten.

deß heiligen Josephs.

Die erste Angst und Freude.

O Jungfräulicher Joseph, ein Vatter und Patron aller reinen Hertzen, ich erinnere dich der grossen Angst und schmertzlichen Schreckens, so du gehabt und empfunden, als man dir befohlen, dich zu verehlichen, dieweilen du dich mit ewiger Kenschheit GOTT aufgeopffert hast: Hingegen aber der Hertz-innerlichisten Freud, welche du empfangen, als du von der Seeligisten Jungfrauen Maria verstanden, daß Sie eben so wohl, als du gesinnet seye, die Keuschheit zu halten, und in der Jungfrauschafft zu verbleiben: Ach edleste Blum der Reinigkeit, bitte JEsum dein liebstes Kind für mich, daß es mir gnädiglich verzeyhe alles, was ich jemahl wider mein Gelübd, oder schuldige Reinigkeit nur zu offt und schwärlich

lich gesündiget hab: daß Er auch in mir ein reines Herz erschaffe, dasselbige mit seiner Gnad also regiere, und leite, damit ich die übrige kurze Zeit meines Lebens in rechter wahrer und vollkommner Reinigkeit verzehren möge, Amen.

Die andere Angst und Freud.

O Sorgfältiger Joseph, ein Vater und Patron aller Betrübten, ich erinnere dich der grossen Herz-brechenden Angst und Bekümmernus, in welcher du gesteckt, als du vernommen, daß dein Ehegemahlin die Jungfrau Maria schwanger war, und als du das Geheimnus nicht verstanden, daß solches durch Würkung des heiligen Geistes geschehen sey, und GOttes Mutter werden soll: Hingegen aber auch der unbegreiflichen Freud, so du empfunden, als du von dem Engel verstanden, daß es durch Würkung des heiligen Geistes geschehen. Ach! liebreichister Vatter, erwirbe mir bey JEsu ein liebreiches warhaftes und aufrichtiges Herz, wider allen bösen Argwohn und freventliches Urtheil meines Nächsten.

Die dritte Angst und Freud.

O Allerkümmerlichster Joseph! ein Vatter und Patron aller armen Dürftigen, ich erinnere dich der grossen Armuth, Angst, und Sorgen, in der du dich befunden, als du zu Bethlehem die Ungelegenheit des Hauß, Liegerstatt, Speis und anders, dessen deine Vertraute zur Zeit ihres Gebährens zu Mitternacht bedürftig gewesen wäre, gesehen: Hingegen aus der unaussprechlichen Freud und Herzens-Wonn, so du gehabt, als du das Neugebohrne Kindlein JEsum gesehen, geküsset, geherzet und demüthigst angebethet hast.

Ach gütigster Vatter! bitte dein armes Neu-gebohrnes Kind JEsulein, daß es mir gnädig verzeyhe, was ich wider mein Gelübd der freywilligen Armuth, oder mit unordentlichen Begierden und Thaten in zeitlichen Sachen, leyder nur gar zu viel, und offt gesündiget hab: daß es auch alle Eigennützigkeit und Begierd derselben aus meinem Herzen ausreute: Entgegen aber

ein ganz neue Lieb und Lust der recht geistlichen Armuh und Gedult in aller Dürftigkeit darein pflanzen, damit ich ein sondern Trost und Freud möge empfinden, wan ich nicht kan haben, nach welchem das sündige Fleisch, und verkehrter Willen verlanget, Amen.

Die vierte Angst und Freud.

O Allergütigster Joseph! ein Vatter und Patron aller leidenden Menschen, ich erinnere dich der überaus grossen Angst und Herz-durchdringenden Schmerzens, den du gehabt hast in der Beschneidung deines unschuldigen Kindleins, da du sein Rosenfarbes Blut von ihm fliessen geschehen, und dir darnebens eingebild, was für überschmerzliche grosse Blutbäch von ihme ins künftig noch rinnen müßten: Hingegen aber der grossen Freud, die du gehabt ab dem Namen JEsu, daraus du verstanden, daß durch dieses, gleichwohl überschmerzhafftes Mittel, das menschliche Geschlecht erlöset soll werden. Ach mitleidigster Vatter! bitte für mich dein liebstes schmerzhafftiges

ges JEsulein, daß es meine sündige Glieder, Mund und Herz beschneide, daß ich inskünftige nichts mehr thue, rede oder gedenke, als was zu seiner ewigen Ehr und Glori, und meines Nächsten Lieb, und Auferbauung gereichet, Amen.

Die fünfte Angst und Freud.

Herz-betrübter Joseph! ein Vatter und Patron aller verfolgten, verjagten, und betrübten Herzen, ich erinnere dich der Herz-brechenden Angst, Forcht und Sorg, die du gehabt hast, da dich der Engel gemahnet, du sollest eilends mit dem Kindlein und seiner Mutter in Egypten fliehen: Dan Herodes werde ihm nach dem Leben streben: Hingegen aber auch der grossen Freud und Trost, so du gehabt, wie du in Sicherheit mit ihm kommen, und der über-menschlichen Ergötzlichkeit, die du mit dem Kind gehabt, als es wuchse und zunahme. Ach gnädigster Vatter! erwerbe mir bey deinem gedultigsten JEsulein rechte Gedult und Stärke in allen Verfolgungen, auch äusserlich-

und

und innerlichen Trübsaalen, daß ich von allen meinen Feinden erlediget, und beschützet, ihme allzeit im rechten geistlichen Sinn nach meiner verlobten Standhaftigkeit dieses Orts vollkommentlich dienen möge, Amen.

Die sechste Angst und Freud.

O Trostreicher Joseph! ein Vatter, Patron, und Trost aller verlassenen und Trost-losen Herzen ich erinnere dich des scharpfen Herz-dringenden Schmerzens, auch der betrübten Noth-triefenden Augen, so du gehabt, als du drey Tag den einigen himmlischen Schatz, den zwölf-jährigen verlohrnen Sohn mit Schmerzen gesucht hast: Hingegen aber auch der unbegreiflichen überaus grossen Freud und Herzens-Trost, so du gehabt, als du ihn in dem Tempel wider gefunden, mit dir heimgeführt, und Er dir hernach allzeit gefällig und gehorsam gewesen ist. Ach innerlicher Trost und Wonn meines Herzens! bitte deinen gehorsamen JEsum für mich, daß Er mir gnädigst verzeyhe alles, was ich jemahls wider

mein

mein Gelübd des Gehorsams, und wieder seine und meiner Obrigkeit Gesatz und Willen gesündiget hab, welches leider nur gar zu offt und schwärlich geschehen: daß Er auch in mein Herz einpflanze die rechte Demuth und Gehorsam, den bösen eignen Willen ganz ausreute, damit ich mich seinem göttlichen und meiner Obern Willen ganz und gar ergeben, uud mit dem Apostel warhaftig sagen möge: Ich lebe jetzt aber nicht ich, sondern es lebt einig und allein in mir mein himmlischer JEsus, Amen.

Die sibende Angst und Freud.

Ach liebreichster Joseph! ein Vatter und Patron aller sterbenden Menschen, ich erinnere dich der grossen Angst, und Schmertzen, so dir die Krankheit und Tod natürlicher Weis verursacht, sonderlich aber, daß du solcher hinfüran der überseeligsten Beywohnung und Gemeinschaft JESU und MARIAE entrathen: Hingegen aber des grossen herzlichsten Trosts und Freud, welche du gehabt, als JEsus

sus auf einer, und Maria auf der anderen Seiten gestanden, dir die Händ gehalten, und tröstlich zugesprochen, zur Zeit, da du deinen Geist aufgabest. Ich erinnere dich beynebens auch der höchsten Glori und Freud, als du mit JEsu auferstanden, und samt andern Vätteren, aus der Vorhöll dein vertraute, getreueste Jungfrau Mariam heimgesucht. Ach glorwürdigster Vatter! stehe mir auch bey in meiner letzten Noth, und erwerbe mir ein gutes seeliges End, damit ich, welches meines Herzens inniglichstes Verlangen, mit Maria und dir in JEsu mich erfreue, und der Anschauung des göttlichen Weesens in der ewigen Glori und Seeligkeit geniessen möge, Amen.

Antiphon.

Ich will ihne einem weisen Mann vergleichen, welcher sein Hauß auf einen Felsen gebauet hat.

℣. Es hat ihn der HErr gezieret und gecrönet.

℟. Er hat ihm die Stoll der Glori angethan.

Gebett.

WIr bitten Dich, HErr JEsu Christe, durch deine grundlose Güte, und Barmherzigkeit, laß uns das Gebett des Ehegemahls deiner heiligsten Mutter zu Hülff kommen, auf daß, was wir zu erlangen nicht vermögen, uns durch seine Fürbitt erworben werde: Verleyhe auch, o gütigster JEsu, daß alle fromme christliche Herzen, welche die Glorwürdigste, Hönig-süßiste, und übergebenedeyte Namen, JEsus, Maria, Joseph, von Herzen lieben, von Herzen ehren, und ehrenbietig andächtig offt nennen und anruffen in ihrem Leben, ihrer getröstten Hoffnung und Begierd, sonderlich in ihrem Sterbstündlein, nimmermehr beraubt, oder zu Schanden werden, sondern, daß sie von allem Ubel behütet werden, hie zeitlich, und dort mit allen Auserwählten dich, als das einige höchste Gut, geniessen mögen ewiglich. Das gieb und verleyhe durch JEsum, Mariam, Joseph, o Vatter, Sohn, und heiliger Geist, der Du lebst und regierst ein

GOTT

GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Tag-Zeiten
des heiligen JOSEPHS.

Zur Metten.

JESUS, MARIA, JOSEPH.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merck auf mein Hilf.
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

O Joseph! Edel ist dein Stamm,
Von David bist gebohren,
Maria dich zum Bräutigam,
Zum Vatter GOtt erkohren:

Ich auch zum Vatter dich erwähl,
An mir dein Amt versehe,
Mich unter deine Kinder zehl,
In Nöthen mir beystehe.

Antiph. Sey gegrüßt du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Wäitzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o allerseeligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbig durch sein Fürbitt geschenkt werde. Der du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebst und regierst ein GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. GOtt verleyhe allen christglaubigen Seelen durch seine Barmherzigkeit die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Prim.

JESUS, MARJA, JOSEPH.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merck auf mein Hilf,
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Dich Forcht und Angst bekümmert hat,
Als dein Gespons empfangen,
Bis dir entdecket GOttes Rath,
Wie es mit ihr abgangen:

Bald Angst in Freud gewendet sich,
Bald Traurigkeit verschwunden,
In meinen Aengsten tröst auch mich,
Wan Schmerz mich überwunden.

Antiph. Sey gegrüßt, du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o allerseeligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten Dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbe durch sein Fürbitt geschänckt werde. Der Du mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des heiligen Geistes lebst und regierst ein GOTT von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen durch sein Barmherzigkeit die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Terz.

JESUS, MARJA, JOSEPH.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt merck auf mein Hilf.
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Nach Bethlehem zu Winters-Zeit,
Augustus Euch beschrieben:
Da anderen Heerberg war bereit,
Euch keine ist verblieben:

Die Jungfrau müßt in Stall hinein,
Da müßt Sie GOTT gebähren,
O! möcht mein Herz ein Stall doch seyn,
Und ihr darinn einkehren.

Antiph. Sey gegrüßt du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Wätzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o du allerseeligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbig durch sein Fürbitt geschänkt werde. Der Du mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geistes lebst, und regierst ein GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen durch sein Barmherzigkeit die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Sext.

JESUS, MARIA, JOSEPH.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt merck auf mein Hilf.
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Durch vieler Tod Herodes sucht.
Das Kind aus Neid zu tödten,
Du nach Egypten nimmst die Flucht,
Entgehest allen Nöthen:

Hast du gelebt bey sieben Jahr,
Viel Elend übertragen,
Laß mich nicht kommen in Gefahr,
Wan mich mein Feinde plagen.

Antiph. Sey gegrüßt, du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Waitzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o du allerseeligster Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten Dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbig durch sein Fürbitt geschänckt werde. Der du mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geistes lebst, und regierst ein GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen durch sein Barmherzigkeit die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Non.

JESUS, MARIA, JOSEPH.
℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merck auf mein Hilf.
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

So bald Herodes abgelebt,
Dem Elend bist entgangen,
Gen Nazareth hast dich erhebt,
Allwo das Kind empfangen:

Da wachsen muß diß Blümelein,
Da muß es zeitig werden:
O möcht ich gleich der Lilgen seyn,
Wurds haben zum Gefährten.

Antiph. Sey gegrüßt du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Wäitzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o du allerseeligister Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligisten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns daßelbig durch sein Fürbitt geschänckt werde. Der Du mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geistes lebst, und regierst ein GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen durch sein Barmherzigkeit die ewige Ruh.
℟. Amen.

Zu der Vesper.

JESUS, MARIA, JOSEPH.

℣. HErr thue auf meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merck auf mein Hilf.
℟. HErr eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DA JESUS in dem Tempel blieb,
Bist ihm drey Tag nachgangen:
Zu suchen ließ nicht ab dein Lieb,
Biß sie ihn aufgefangen!

O! möcht mein Herz ein Tempel seyn,
Drinn JEsum allzeit finden.
Diß mir erhalt: das Herze mein,
Zur Lieb will dir verbinden.

Antiph. Sey gegrüßt du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Wäitzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o du allerseeligister Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligisten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbig durch sein Fürbitt geschänckt werde. Der Du mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geistes lebst, und regierst ein GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O

℣. O HErr erhöre mein Gebett,
℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.
℣. Laßt uns den HErrn loben.
℟. GOtt sey Danck.
℣. GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen durch sein Barmherzigkeit die ewige Ruhe.
℟. Amen.

Zu der Complet.

JEsus, MAria, JOSEPH.
℣. Bekehre uns GOtt unser Heyland.
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O GOtt! merck auf mein Hilf.
℟. HErr eile mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist, als Er war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

MIt JEsu und MARIA rein.
Hast zugebracht dein Leben,
Am End beyd wolten bey dir seyn,
Das letzte Gleit dir geben :,:

Mit

Mit beyden steh mir bey im Tod,
　Mir Trost und Hilf beweise:
Alsdan vom Feind hast gar kein Noth,
　Von hinnen sicher reise.

Antiph. Sey gegrüßt, du Zierd der Patriarchen, du Haußhalter der Kirchen GOttes, der du das Brod des Lebens, und den Wäitzen der Auserwählten verwahret hast.

℣. Bitt für uns, o du allerseeligister Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten Dich, o HErr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligisten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kan, uns dasselbig durch sein Fürbitt geschenckt werde. Der du mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geistes lebst, und regierst ein GOTT, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. O

℣. O HErr erhöre mein Gebett,

℟. Und laß mein Geschrey zu Dir kommen.

℣. Laßt uns den HErrn loben.

℟. GOtt sey Danck.

℣. GOtt verleyhe allen Christglaubigen Seelen durch sein Barmhertzigkeit die ewige Ruhe.

Beschluß.

O Joseph liebster Vatter mein,
Mich für dein Kind wollst halten:
Mein Heyl laß dir befohlen seyn,
Dir gib ichs zu verwalten:
Begläite mich zum Vatter-Land,
Durch rechte Tugend Strassen:
Bewahre mich vor Sünd und Schand,
Wollst nimmer mich verlassen.

A M E N.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph,

In Erwählung deß Lebens-Stand.

O Mildreiches Hertz Joseph! Ich falle vor dir nider mit tieffister Demuth, dich bittend, du wollest mir deine Hülff nicht versagen, mir in meinem Zweifel beystehen, seytemahl ich nichts anders begehre, als daß der Will GOttes mit mir an Leib und Seel vollzogen werde; Nun stehe ich arme Creatur vor deinem liebreichen Hertzen, O heiliger Joseph, ich weiß nicht, was zu thun, du aber, O mildes Hertz, gibe mir ein, was GOtt mit mir will anfangen, mein Hertz ist bereit, was der Allmächtige GOtt mit mir will anfangen, was Stand ich solle antretten. Gedencke, O heiliges Hertz Josephi, wie es dir gewesen, da du nicht wußtest. was du soltest anfangen, da du dein Gespons Mariam schwanger ansahest;

habe

habe jetzt auch ein Mit-Leyden mit meinem Hertzen, welches nach dem Willen GOttes gantz gleichförmig ist, und bitte vor mich den heiligen Geist, daß Er mir eingebe, was ich erwählen solle, so zu der Ehr GOttes und meiner Seelen Nutz und Heyl ersprießlich ist, Amen.

Nach diesem Gebettlein bette die siben Freuden des heiligen Joseph, und dieses siben Tag nach einander.

Verehrung Der siben Freuden deß heiligen Josephs.

I.

HEiliger Joseph voller Freuden, als du verstanden, daß deine Gespons Maria mit dem Gelübd ewiger Jungfrauschafft verbunden; sey mit derselbigen ein Beschützer der Reinigkeit meines Hertzens, auf daß dieselbige nicht werde stärcker angefochten, als von dir und MARIA beschützet.

Vatter unser, Ave Maria.

2. Hei-

2.

Heiliger Joseph voller Freuden, als dir der Engel sagte, du soltest Mariam nicht von dir lassen, dan daß von ihr empfangen, sey vom heiligen Geist. Erbitte mir, auf daß mich nichts abführe von der Lieb und Verehrung Mariä, damit ich Sie nicht verlasse, auf daß ich von ihr nicht ewig verlassen werde.

Vatter unser, Ave Maria.

3.

Heiliger Joseph voller Freuden, als du anbettest den Neu-gebohrnen JEsum: höretest du Gesäng der Englen; dientest Mariä der Mutter GOttes; lehre mich JEsum lieben, Mariam ehren, beyden mit den Englen dienen und also seelig werden.

Vatter unser, Ave Maria.

4.

Heiliger Joseph voll der Freuden, der du in Egypten mit JEsu und Maria in Freuden gelebt, weil du sicher warest vom Herodes; erbitte mir, daß ich in diesem Elend durch deine, auch durch JEsu und Mariä Hülff sicher lebe, damit kein Gefahr sey, von euch geschi-

den

den zu werden, sonder daß ich mit euch möge wohnen in der ewigen Sicherheit.
Vatter unser, Ave Maria.

5.

Heiliger Joseph voll der Freuden, der du fröhlich wider kommest aus Egypten gen Nazareth, und bey JEsu und Maria gewohnet; erbitte mir, daß ich mit den Frommen wohl wisse zu leben, und das beste nachzufolgen, und komme in die Gesellschafft der himmlischen Burger.

Vatter unser, Ave Maria.

6.

Heiliger Joseph voll der Freuden, der du den Zwölff jährigen JEsum im Tempel unter den Lehrern fröhlich gefunden; ich bitte, suche mich deinen Diener, indem ich mich selber verliehre, und würcke aus bey JEsu und Maria, damit ich allzeit in dem seye, was GOttes ist. Jetzt opffere ich alles auf zur Ehr, GOttes, und vereinige es mit deinen, mit JESU, und Mariä Verdiensten.

Vatter unser, Ave Maria.

7.

Heiliger Joseph voller Freuden,

des-

dessen in den Armen JEsu und Mariä allerglückseeligister Todt worden ist ein Trost und Exempel der Sterbenden. O mein heiliger Schutz-Herr! durch alle Lieb, mit welcher dich JEsus und Maria, und du sie geliebet, verleyhe mir, daß ich im Leben und Todt würdig seye von dir, von JEsu, und Maria umfasset zu werden; damit ich ewig sey unter denen, welche durch deine sichere Hülff, zur ewigen Anschauung und Verehrung der heiligisten Dreyfaltigkeit zugelassen seyn.

Vatter unser, Ave Maria.

Absonderliche

Acht-tägige Andacht,

So

Die Liebhaber deß H. Josephs an denen drey vornehmsten Festen deß Heil. Josephs können vornemmen.

Als nemlich:

DEn 19. Mertzen, an welchem Tag der heilige Joseph zwischen den Händen JESU und MARJA von dieser Welt abgeschiden ist.

Den 23. Jenner, an welchem Tag sich der H. Joseph mit Maria der Jungfrauen vermählet hat.

Den 6. Heumonat, an welchem Tag der Heil. Joseph ganz bestürzt, weil er die reiniste Jungfrau Mariam schwanger, und grossen Leibs gesehen, durch den Engel ist verständiget worden, daß sein Gesponß Maria durch den Heil. Geist empfangen habe, und daß sie den versprochenen Messiam wurde auf die Welt gebähren. Bette jeden Tag durch die ganze Octav folgendes Gebett, mit jenem Gebett, so jeden Tag absonderlich trifft.

Gebett
Zu dem heiligen Joseph.

O Wunderbarlicher heiliger Joseph, Lieb-würdigister Nähr-Vatter Christi JEsu, du keuschister Bräutigam der unvergleichlich-allerheiligisten Jungfrauen MARJAE: ich bitte dich mit aller Ehrerbietigkeit, und mit aller möglichister Liebs-Neigung, mir bey GOtt zu erweisen die Gnaden, welche du vermeinst, daß sie mich von den Augen JEsu meines liebreichisten Heylands, und MARJAE meiner gütigisten Mutter, zum angenehmsten machen werde. Uber alles aber erlange mir die Gnad niemahlen fürsetzlicher

Weis, weder tödtlich noch läßlich, GOtt zu beleidigen: daß ich mit tieffer Demuth, mit unüberwündlicher Geduld, mit barmherzigen Mitleyden gegen meinem Nächsten, und mit Nachfolgung aller anderer Tugenden versehen werde, damit ich durch ein frommes, und heiliges Leben deiner Gesellschaft auf ewig zu geniessen verdiene, solcher Gestalten zu lieben, zu loben, zu benedeyen, und zu preisen die allerheiligiste Dreyfaltigkeit in alle Ewigkeit, Amen.

Gruß-Sprechungen, und Gebett zu dem heiligen Joseph durch die ganze Octav.

Für den ersten Tag.

Ich grüsse dich, o allerseeligister Joseph! der du bist ein Verwahrer der unvergleichlichen Schätz Himmels und der Erden, ein Nähr-Vatter dessen, der alles Geschöpf ernährt, und verhaltet: ein wahrer und ganz getreuer Bräu-

Bräutigam der Jungfrau und Mutter GOttes; der du bist von Ewigkeit her zu so hohen Amt auserkohren gewesen, und die Ehr gehabt hast, zu erziehen, zu führen, zu umpfangen, und aufs lieblichst den jenigen zu küssen, welchen so viel Propheten und König verlangt haben zu sehen, doch nicht gesehen haben. O mein liebwerthister heiliger Joseph! erlange mir Vergebung meiner Ubertrettungen, die Gnad, daß ich in das künftige nach deinem Exempel demüthig, und eines aufrichtigen Hertzen sey, damit ich denen Sanfftmüthigen und Einfältigen im Geist in der Himmlischen Glory bey gesellet werde, Amen.

Zu Ehr des heiligen Josephs thue heut beichten und communicieren.

Für den anderen Tag.

JCh grüsse dich, o allerseeligister Joseph; der du bist gewürdiget worden, so viel Jahr zu geniessen der täglichen Gemeinschaft des Sohns GOttes auf Erden, welcher auch durch verwunderliche Demuth sich dir unterworffen, und unterthänig Gehorsam

geleistet hat. Erlange mir, ich bitte dich, die Gaab des Gebetts, und sey in diesem mein Führer, und Lehrmeister, damit ich demüthiglich mit GOtt handlend, an den zeitlichen Sachen mich nicht vergaffe, sondern immerdar aufmercksam sey, den Willen zu erfüllen, der uns um seinetwillen erschaffen, und nichts anders verlangt, als daß seine göttliche Gnade in uns würcken, wan wir unsere Herzen recht darzu bereit machen, und unserer Seits kein Verhindernus in Weeg legen, Amen.

Heute bette zu Ehren des heiligen Josephs fünf Vatter unser, und fünf Ave Maria, mit ausgespannten Armen.

Für den dritten Tag.

ICh grüsse dich, o keuschister Bräutigam der allerheiligisten Jungfrau Maria, der du allein die Ehr des Vorzugs über alle gehabt hast, zu seyn, ein treuer Schutz-Herr, und Zeug Ihrer Jungfrauschaft, und ein so geraume Zeit als ein Bräutigam zu leben mit derjenigen, so da ist ein Königin Himmels und der Erden, die auch verdienet

hat,

hat, zu seyn ein wahre Mutter des Sohns des lebendigen GOttes: Erhalte mir, ich bitte dich, die Reinigkeit des Herzens, der Seelen, und des Leibs, und bitte die Himmels-Königin, deine Gespons, daß Sie zwischen mir und Ihrem Sohn den Frieden stifte, und unter Ihrem mütterlichen Schutz mich, als Ihren wenigsten Diener (Dienerin) als eines aus Ihren liebsten Kinderen, aufnehme, Amen.

Heut gibe zu Ehren des heiligen Josephs ein Allmosen, wan du aber kein Geld hast, giebe ein geistliches Allmosen, und bette sieben Vatter unser, und siben Ave Maria für die Seelen im Fegfeur.

Für den vierten Tag.

ICh grüsse dich, o mein liebwerthister Joseph! Der du gedienet hast, und bist beygestanden dem Sohn GOttes mit allen deinen Kräfften in seiner Nothdürfftigkeit, und auf der mühesamen Reis in das Egyptenland, also, daß Ihme nicht das geringste jemahlen hast abgehen lassen. O Glorwürdiger heiliger Joseph, erhalte mir, daß die Gedächtnus dessen, was der gebenedey-

te Heyland für unser Heyl gethan und gelitten, wie auch die daraus entsprungne Nutzbarkeit, immer in meiner Seel verbleiben: Verhoffe auch, daß ich eiferig und fleißig sey in allen meinen Wercken der Lieb gegen GOtt, und gegen meinem Nächsten, Amen.

Zu Ehren des heiligen Josephs demüthige dich, und erzeige dich heut dienstbar gegen denen, so dir zuwider seynd.

Für den fünften Tag.

JCh grüsse dich, o glückseeligster von GOtt erwählter heiliger Joseph! der du in Bitterkeit und Schmerzen deines Herzens mit der allerseeligisten Jungfrauen, deiner Gespons, den süssisten JEsum gesucht hast, welcher ein Zeitlang in Jerusalem sich aufgehalten, allwo du Ihn auch in dem Tempel mit gröster Herzens-Freud gefunden, und folgender Zeit mit- und bey Ihme in gröster Verträulichkeit gelebt hast, Ihne von deiner Hand-Arbeit erhalten: ich bitte dich demüthiglich, daß ich durch dein Fürbitt, und durch die Fürbitt deines Gespons, aller Gnaden

widerum habhafft werde, welche ich durch die Sünd verlohren hab, und daß ich nimmermehr von meinem GOtt durch ein einzige Beleydigung abgesondert werde, Amen.

Heut bette den Rosenkrantz vom heiligen Joseph, welchen du gleich nach der Octav finden wirst.

Für den sechsten Tag.

JCh grüsse dich, o heiliger Joseph! ein Spiegel aller Tugend, der du voll der Verdiensten und guten Wercken von dieser Welt bist abgeschiden, und deinen Geist dem Jenigen hast anbefohlen, und übergeben, welchen du, als einen Sohn, ernähret hast, und mit Ihme nunmehr gantz glorwürdig in dem Himmel regierst. Ich bitte dich auch aus Hertzens-Grund, daß du durch dein Fürbitt mich nicht allein von dem bösen und gähen Todt befreyest, sondern mir über das erhaltest, daß ich mit den heiligen Sacramenten der Kirchen versehen, in wahrem Glauben, steiffer Hoffnung, entzündter Lieb, und mit wahrer Reu und Leyd über meine

Sünden von diesem Leben abscheide, damit ich vor dem Angesicht GOttes meines HErrns, und meines Richters, Gnad und Barmherzigkeit finden möge, Amen.

Küsse heut zu Ehren des heiligen Joseph sibenmahl den Boden, und dieses zu drey unterschiedlichen Zeiten.

Für den sibenden Tag.

JCh grüsse dich, o heiliger Joseph! mein liebwerthister Patron, der du bey GOTT, so für unser Heyl die menschliche Natur auf Erden an sich genommen, in so grossem Ansehen bist gewesen, und solches dermahlen noch viel grösser im Himmel ist, allwo du regierst, und dir nichts von dem abgeschlagen wird, der sich auf dieser Welt dir unterthänig gemacht, auch all dein Verlangen vollzogen hat, und den jenigen, deren du ein Fürsprecher bist, sein Gnad mittheilet, sihe mich mit gütigen Augen an, der ich mich zu deinem Dienst verlobt hab, und erhalte mir die Lieb, die Andacht, die innerliche Versammlung des Geistes, samt allen

Tu=

Tugenden, deren ich mehrers bedurff-
tig bin, die Erfüllung meiner guten Für-
sätz, ein tugendsames Leben, ein rechte
Vorbereitung zu dem Todt, und als-
dan das ewige Leben, Amen.

Zu Ehren des heiligen Josephs thue heut fasten
dergestalten, daß du zu Abends nur Collation ma-
chest, zu Mittag aber magst du essen, daß man
dir aufsetzt.

Für den achten Tag.

Ich grüsse dich, o seeligister Joseph!
ein absonderlicher Schutz-Herr der
Christenheit, bewahre selbige wider so
vielfältige Feind, halte mit deiner Vor-
bitt bey der allerheiligisten Dreyfaltig-
keit an, daß der allmächtige GOtt un-
ser liebes Vatterland wolle beschützen.
Gedencke, o Heil. Joseph! daß du von
Weyland unserem Römischen Kayser
Leopold, zu einem absonderlichen Pa-
tronen des gantzen Teutschlands seyest
erwählt, vorgesetzt und verehret worden:
nimme dich bey diesen schwären Zeiten
um deinen Diener JOSEPHO II. an;
verleyhe Ihme Kraft und Stärck, daß
Er über alle seine Feinde möge obsie-

gen: Wende ab die Zusammenschwörungen und Verrätherenen, so wider Ihn und das ganze Römische Reich erweckt werden; mache zu Schanden, so die Ruhe und Frieden zerstöhren; erlange von GOTT unserm Gnädigsten Kayser glückliche Regierung, und unserem Vatterland den lieben Frieden und Ruhestand, damit wir endlich nach einem unsträflichen Leben mit Dir GOtt in alle Ewigkeit mögen loben und preysen, Amen.

Heut verrichte zu Ehren des heiligen Joseph die Beicht und Communion.

Rosenkrantz
von dem heiligen Joseph.

BEy dem Creutz sollest du betten das Te Deum Laudamus (GOtt Dich loben wir 2c.) dadurch GOtt für alle Gnaden, die der heilige Joseph von Ihme empfangen, Danck zu sagen. Falls aber du das Lobgesang Te Deum Laudamus nicht betten kanst, sprich an statt desselben ein Vatter unser, und Ave Maria.

Bey

Bey den grössern Ring- oder Perlein spriche das Gloria Patri, Ehr sey dem Vatter, 2c.

Bey den kleinern sage: JEsus, Maria, und Joseph, kommet mir zu Hilff, jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Andächtige Liebs-Seufzer. gegen dem heiligen Joseph.

O Wunderbarlicher heiliger Joseph, Bräutigam Mariä, Nähr-Vatter JEsu, wer wird mir so viel Guts verschaffen, daß ich mich unter deinen Schutz, einen so getreuen Verwaltung versichert zu seyn befinde?

O Irrdischer Engel, brennende Fackel der Vollkommenheit, lebhafter Spiegel der Helden-mässigen Tugenden, Schnee-weisse Lilgen vollkommnister Reinigkeit: O Joseph! glückseeliger und glorwürdiger, als alle andere Menschen, der du allein aus allen bist auserkohren worden, daß eine Zeitlang das aller Ehren- und Lobwürdigste Geheim

heimnuß der Menschwerdung JEsu Christi solte verborgen bleiben; Ach! verberge mich vor den Augen deß Zorns dieses eingefleischten Worts, und seye über mich wachtbar, der ich immerdar in der Gefahr bin von dem, was mir schädlich, überfallen zu werden.

O heiliger Joseph! thue Vorsehung in allen meinen Nöthen, der du ein getreuer Verwahrer bist deß allerkostbaristen Schatzes unter allen Schätzen.

Endlich, O heiliger Joseph! Du vortreffliches Haupt, und Hauß-Vatter deß furnehmsten Hauß-Gesinds, so jemahlen auf Erden gefunden, du Schutz-Herr und Regent über die Eingefleischte Weisheit: Der du den Vätterlichen Befelch ertheilest einem GOTT und Menschen zugleich, ein von dem Himmlischen Vatter selbsten bestellter Hof-Meister über das Kind JEsu, ich verlange eintzig und beschwöre dich, übe du gleichfalls über mich den höchsten Gewalt, und mache alle meine Kräfften innerliche und äusserliche deinen Gesatz unterwürffig, Amen.

Liebs-

Liebs-Gruß,

Gegen dem heiligen Joseph.

Auß gantz aufrichtiger Lieb grüsse ich dich, O herrlich-gezierte Seel, mit so ungemeinen Gnaden von dem Himmel angefüllt.

Ich grüsse deinen Jungfräulichen Leib, welchen ich darfür halte, daß er von Todten auferstanden, und in den Himmel sey versetzt worden, als ein schön-glantzender grosser Stern der ewigen Glori.

Ich grüsse deine heilige Händ, welche für die Unterhaltung meines Erlösers sich so vil bemühet haben.

Ich grüsse deine geheiligte Füß, welche die Reiß in Egypten, und wider zuruck genommen, um, zu erretten das liebste Wäislein von dem Grimm deß wüthenden Herodis.

Ich grüsse deine Arm, welche so vilfältig getragen und umpfangen haben den Sohn MARIAE.

Ich grüsse deine Liebreiche Schos, in welcher mein JEsus so offt sein Ehrenwürdigistes Haupt hat ruhen lassen.

Ich grüsse deine züchtige und Ehrliebende Augen, welche so vil Zäher der Andacht unter währenden heiligen Liebkosen zu deinem Göttlichen Kind vergossen.

Ich grüsse deine gebenedeyte Zung, die so offt ausgesprochen den Allerheiligisten Namen JESUS, und welche Ihm mit so grosser Ehrerbietung gebietete.

Ich grüsse deinen keuschisten Mund, der so offt durch die Liebes-Küß, welche du deinem heiligisten Kind gegeben, ist geheiliget worden.

Ich grüsse dein liebes Hertz, gantz mit Seraphischen Flammen angezündt, gantz von dem Liebs-Feur verzehrt, gantz eingenommen, und vor Lieb gegen deinem JESU ausser sich zu seyn scheinend, Amen.

Ubung

Des Vertrauens und der Anrufung zu dem heiligen Joseph.

HEiligister Nähr-Vatter JESU, durch die glückseelige Wahl, mit welcher dich GOTT zu solcher Würde er-

erhebt, nimme mich auf für denjenigen, so sich völlig deinem Dienst übereignet.

Durch dein wunderbarliche Reinigkeit des Leibs und der Seelen mache, daß ich in dieser so fürtrefflichen Tugend vollkommen werde.

Durch deine Jungfräuliche Vermählung erlange mir eine vollkommne Andacht gegen deiner heiligisten Gespons.

Durch deine tieffe Demuth, bey dieser so hohen Verbündnus, und durch dein so hohes Amt entferne von mir, und wende ab den Geist der Eitelkeit.

Durch die Aengstigkeiten deines Herzens, wegen groß- und hohen Leibs deiner würdigisten Braut, hilffe mir, und tröste mich in allen meinen Trübsaalen.

Durch die Freud, welche dein Seel in der heiligisten Geburt des eingefleischten Worts, und in der Anbettung dessen, der Hirten und der dreyen Weisen, erlange mir einen lebhafften Glauben, und eine zarte Andacht zu diesem göttlichen Geheimnus.

Durch die grosse Ehrenbietigkeit, mit wel-

welcher du in der Beschneidung den Namen JEsus ausgesprochen, mache, daß ich in allen meinen Nöthen, insonderheit aber in meinen letzten Lebenszügen, diesen mächtigen Namen anruffe.

Durch die Andacht, mit welcher du den himmlischen Vatter, unserm Heyland in dem Tempel aufgeopffert, erhalte mir die Gaab des Gebetts.

Durch dein Flucht in Egyptenland mit dem kleinen JEsulein, und seiner Jungfräulichen Mutter, erlange mir einen hurtigen Gehorsam.

Durch dein grosse Betrübnus in Verliehrung deines göttlichen Kinds, lasse nicht zu, daß ich einmahl von selbigem durch die Sünd abgesöndert werd.

Durch die himmlische Gemeinschafft mit JEsu und Maria seiner Mutter, erhalte mir die Gnad eines guten Gebrauchs meiner Zungen.

Durch dein süssen und glückseeligen Tod in den Armen deines JEsu, mache mich theilhafftig aller deiner Mühe und Arbeit durch dein gantzes Leben, auf daß ich mein Leben in wahrer Bußfertigkeit endigen möge.

Durch

Durch den hohen Thron der Glori, zu welchem der Allmächtige GOtt dich in Gesellschafft JEsu und Mariä hat erhoben, erlange mir die Gnad, daß ich also mein Lebens-Wandel einrichte, daß ich auch einmahl in diese himmlische Wohn-Stadt eingehen, und also diese Lieb- und Ehrenwürdigste zwey Gegenwürff der Lieb der Englen, JEsus und Maria ewiglich benedeyen, und betrachten könne.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph,

um

Erwählung eines guten Stands.

O Glorwürdiger heiliger Joseph, ich übereigne mein Leben, mein Leib und Seel zu deinem Dienst, wie auch zu dem Dienst des göttlichen JEsus, deines liebsten Sohns, und deiner nicht weniger geliebtisten Gespons der heiligen Jungfrauen Maria; erleuchte nach deinem Wohlgefallen mein Finsternus, auf daß ich wissen könne, in

was für einem Stand und Beruff ich besser mein Heyl würcken werde; läite mich durch einen vollkommenen Weeg, und erhalte mir die Gnad, mein Leben also gottseelig zuzubringen, daß ich verdienen möge, GOtt in deiner Gesellschafft zu rühmen, zu benedeyen, und zu lieben in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph, um Erhaltung der Gnad eines glückseeligen Ehe-Stands.

O Heiliger Joseph, weil die gute Heyrath in dem Himmel gemacht werden, so bitte ich dich inständig, und aufs demüthigist, durch das unvergleichliche Glück, so du alsdan gehabt hast, da du zu einem wahren und rechtmäßigen Bräutigan Mariä der Allerheiligisten Mutter GOttes worden bist, du wollest mir verhülfflich seyn, zu einer, meinem Stand gemässen Parthey, mit welcher ich mit meinem GOtt in guter Vereinigung und Einstimmung der Herzen getreulich dienen und lieben, und durch dieses Mittel den Himmlischen

schen Seegen über mein ganzes Hauß-wesen herab ziehen möge, Amen.

Gebett,

Einer schwangeren Frauen zu dem heiligen Joseph.

O Glorwürdiger heiligister Joseph, durch die unbegreiffliche Gnad, deren die seeligiste Jungfrau Maria, dein allerkeuschiste Gesons, das göttliche Kind JEsus ohne allen Schmerzen gebährend, genossen, erlange mir, ich bitte dich, ein Frucht, die nur allein zu der Ehr GOttes, und zu nothwendiger Linderung der Schmerzen meiner Niderkunfft dienlich sey, Amen.

Gebett der Elteren,

Ihr neugebohrnes Kind dem heiligen Joseph aufzuopfferen.

O Gütigister Joseph, ich übergiebe dir dieses jüngst-gebohrne Kind, nimme es unter deinen Schutz und Schirm auf, dan es ist ganz ungezweiflet, daß nicht der höllische Herodes, dieser unglückseeligiste Geist sich unterstehen werde, das Kind zu suchen, zu verfolgen. un-

und in das Verderben zu stürtzen; wird es aber unter der mächtigen Flüglen deines Schutz und Schirm bedeckt seyn, wird es nichts zu förchten haben, sonder zu seiner Zeit, vermög deiner kräfftigen und Gnaden-vollen Hilff, einen aus den himmlischen Sitzen erhalten, von welchen die abtrinnige Engel durch ihr Hoffart seynd verstossen worden, Amen.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph zu sprechen, wan jemand in einem Zwytracht mit seinen Nächsten gerathen.

O Heiliger Joseph durch die Betrübnus, und verdrüßliche Verwirrung, in welcher du dich befunden, da du schon entschlossen bist gewesen, von der heiligisten Jungfrauen deiner keuschisten Gespons dich abzusöndern: wie auch durch die Freud, so du empfunden, als der Engel dich von dem höchsten Geheimnus der Menschwerdung Christi unterwiesen, bitt ich dich, du wollest durch dein Vermittlung stillen, und aufheben, die Mißverständnus und Zwytracht, so ich hab mit N. N. auf daß wir in das künfftig in gu-

tem Frieden, und vollkommener Einmüthigkeit beysammen leben können, Amen.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph, wan man Reißfertig ist.

O Heiliger Joseph, ich bitte dich, du wollest auf der Reiß, so ich zu verrichten, Willens bin, mein getreuer Geleits Mann seyn, und durch die schwäre Müh, und Arbeit, so zu Zeit-währender zwey lange Reisen, da du JEsum und Mariam aus dem heiligen Land in Egypten, und von dannen widerum in das heilige Land geführt, hast ausgestanden, bitte ich, wollest mir in dieser Gelegenheit beystehen, und mir die Gnad, glücklich an das verlangte Ort zu gelangen, erhalten, Amen.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph, wan man in ein Sünd gefallen.

O Heiliger Joseph, mildester Patron, ich bitte dich auf das inständigiste durch die überaus grosse Betrübnus, so du alsdan empfunden hast,

da du deinen liebsten JEsum ohne dein Schuld verlohren hast: und durch dein Emsigkeit, so du angewendet, Ihne zu suchen, du wollest mir so günstig seyn, daß ich die Gnad, so ich durch mein grossen Mißtritt verschertzet hab, wider finden, und dan selbige inskünfftig beständiglich bewahren können, daß ich mir meinen JEsum erhalte, und Ihn durch fürsätzliche Mißhandlung nimmermehr verliehre, Amen.

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph in schwärer Kranckheit zu sprechen.

O Mein liebreichister Joseph, mein liebster Fürsprecher, ich bitte dich durch das grosse Mitleyden, so du mit dem Kindlein JEsu gehabt hast, da es ist beschnitten worden, und sein kostbares Blut vergossen hat. Ach lasse dir belieben, mich von den grossen Schmerzen, so mich überfallen, zu erledigen? oder erlange mir wenigist die Gnad, selbe mit Geduld zu übertragen,

A M E N.

Gebett,

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph zu sprechen wan einem sein Handelschafft ins Abnehmen kommt.

O Wunderthätiger heiliger Joseph, ich bitte dich durch dein grosse Armuth, in welcher du, obwohlen aus Königlichem Geblüt entsprossen, allzeit gelebt hast. GOTT lobend und danckend von gantzem Hertzen, daß Er dich würdig geachtet, viel für Ihne zu leyden: beynebens auch der Arbeit mit sonderm Eyfer abwarten, damit du dein armes Leben hinbringen, und dein heiliges Hauß Gesindlein erhalten könntest: Dich, spriche ich, bitte ich gantz demüthig, du wollest mir mit deiner Vorbitt beystehen, auf daß ich aus der Noth, in welche ich gerathen, heraus gezogen werde: Soll es aber zu meiner Seelen-Heyl nicht dienlich seyn, so ist es mein inständiges Flehen, mir die Gnad von GOtt zu erwerben, daß ich mit Gedult die Armuth, welche mich überfallen, ertragen möge,

Amen.

Gebett,

Gebett,

Zu dem heiligen Joseph, um Erhaltung der Gnad, nach der Vollkommenheit zu streben.

O Heiliger Joseph, ich bitte dich, durch dein sonders grosse Heiligkeit, durch alle deine Gnaden und Gaaben, mit welchen dein Seel ist gezieret worden, daß du ein würdiger Bräutigam der Mutter meines Erlösers, seyn soltest, du wöllest für mich Sorg tragen, daß ich durch dein Vorbitt gelangen möge zu einem höcheren Grad eines Tugendsamen, und vollkommnen Lebens, solcher Gestalt ein würdige Wohnung deß heiligen Geists zu werden. Amen.

Gebett,

Zu dem Hertzen Joseph.

O Reinistes und allerheiligistes Hertz meines lieben Patronen deß heiligen Josephs, ich schäncke dir mein Hertz unwiderruffllich, und auf ewig, auf daß ich dir neben JESU und MARIAE Hertzen bis auf den letsten

sten Athem meines Lebens dienen möge: Mache, O liebreiches Hertz, daß ich JESUM, und MARIAM niemahl aus der Acht lasse, und ihnen, wie auch dir, getreu verbleibe bis in meinen Todt, Amen.

ENDE.

Etliche

Exempel und Gnaden,

Welche

Der heilige Joseph seinen Liebhaberen im Leben, und Sterben erwisen hat.

Der heilige Joseph stehet einem Kauffmann in seinem Todt-Beth bey.

DEr heilige Vincentius Ferrerius erzehlt lib. de S. Josepho. von einem Valentianischen Kauffmann, welcher die Andacht gehabt, daß er an dem Weyhnacht-Tag, einen armen alten Mann, und ein armes Weib mit einem saugenden Kind zu Gast geladen, zur Gedächtnus JEsu, Maria, und Joseph. Dieser Diener GOttes ist nach seinem Todt etlichen Geistlichen Personen, so für ihne gebettet, erschienen, und hat ihnen geoffenbahret, die heiligiste Jungfrau mit dem Kind auf dem Arm,

und

und St. Joseph, seyen ihme in der Zeit seines Absterbens erschienen, und haben zu ihm gesprochen: dieweil du uns in dein Hauß aufgenommen hast, so komm mit uns, wir wollen dich von Herzen gern in das Unsere nehmen, und haben ihne also mit grossen Freuden in die Seeligkeit geführt.

Zwey Geistliche seynd von einem Schiffbruch durch den heiligen Joseph erlediget worden.

FR. Joannes de Fano schreibet in seiner Histori von St. Joseph, lib. 1. de S. Jos. Als zween Vätter Franciscaner-Ordens nach Niderland geschiffet, sey das Schiff, darauf dreyhundert Personen geweßt, untergangen, diese zween aber haben ein Brett ergriffen, darauf sie drey Täg, und drey Nächt sich im Meer erhalten, und alleweil St. Joseph, zu welchem sie ein sondere Andacht gehabt, angeruffen. Am dritten Tag seye er zwischen ihnen, auf dem Brett in Gestalt eines über die massen schönen Jünglings

erschienen, haben sie freundlich gegrüßt, ihre verschmachtete Herzen getröst, und sie frisch und gesund ans Land geführt. Als sich nun die gute Mönch am Land befunden, seyen sie auf ihre Knye gefallen, und haben erstlich GOtt um die empfangene Gutthat gedanckt, und dan auch dem Jüngling, welcher ihnen beygestanden, den sie gar hoch gebetten, ihnen seinen Namen anzuzeigen: darauf er ihnen gesagt: Er sey St. Joseph, ihnen auch die siben grosse Schmerzen, und die siben grosse Freuden eröffnet, und versprochen, allen den jenigen in ihren Nöthen Hilff und Beystand zu erweisen, welche zu Gedächtnus dieser Geheimnussen, täglich siben Vatter unser, und siben Ave Maria sprechen, und ist diese Andacht in Italia sehr gebräuchig, sonderlich bey den Herren Capucinern.

Einer in schwären Sünden begriffen erhaltet durch den heiligen Joseph in seinem Tod-Beth Reu und Leyd.

Isidorus schreibet Part. 9. c. 20. zu Venedig habe ein vornehmer und sehr reicher

cher Mann im Brauch gehabt, täglich vor St. Joseph Bildnus, so an ein Wand gemacht war, zu betten. Einsmahls sey er erkranckt, und hab die Kranckheit dermassen überhand genommen, daß sie sehr gefährlich worden, mit ungezweifelter äusserster Gefahr seiner Seel, da er nicht im grösten Quaal des Leibs, und höchster Vergessenheit seiner Seeligkeit mit seinen Augen St. Joseph in sein Zimmer hatte sehen hinein gehen, eben in der Gestalt des Bilds, vor welchem er zu betten gepflegt. Darüber er alsbald zu Erkanntnus seiner Sünden, und zu heylsamer Reu und Leyd kommen, einen Beicht-Vatter beruffen, ein vollkommne Beicht gethan, und in dem Augenblick, als er die Absolution empfangen, mit grossem Eyfer und Andacht seinen Geist GOtt dem Allmächtigen aufgegeben, und in St. Josephs Händ geliefert hat: wird auch gänzlich darfür gehalten, er sey seelig worden.

Der Heil. Joseph zeiget einen auf dem Weeg irrenden Geistlichen den rechten Weeg.

EJner von den vornehmsten geistlichen Vättern von unser lieben Frauen zu Monserrat, welcher ein grosse Andacht zu St. Joseph gehabt, (sonderlich aber in der Betrachtung, wie er mit der Jungfrauen und dem Kind in Egypten gezogen,) hat sich einsmahls, als er in sein Closter ziehen wollen, auf einem Berg verirret, also daß ihn die Nacht überfallen, und er so wohl der wilden Thier, als der Strassen-Rauber halber in grosser Sorg geweßt; weil er in dieser Angst stecket, traff er einen guten Mann an, der ein Eselin führet, darauf ein Frau sasse, mit einem Kind auf den Armen, diesen fraget er nach dem Weeg, der antwortet, wan er mit ihm gehen, so wolle er ihme denselben zeigen, dan er des Lands erfahren ware. Also zogen sie miteinander fort, und redeten von göttlichen Sachen, und empfand der gute Vatter von dem Gespräch der Frauen, so auf dem Eselein sassen, und des Manns,

der

der es führet, ein solche Süßigkeit, Andacht und Lieblichkeit, daß ihm das Hertz im Leib entzündt war, wie den zweyen Jüngern, als sie gen Emaus giengen, und da sie ein Zeitlang mit einander gangen, und nahe bey dem Flecken waren da der Geistliche Vatter sein Nacht-Herberg habensolte, also daß er nicht mehr irren kunte, stellte ihn sein Geläit-Mann auf den rechten Weeg, und verschwand sambt der Mutter und dem Kind: Da fiel dem Geistlichen Vatter erst bey, daß er der heilige Joseph geweßt ware, samt Maria seiner Vertrauten, und dem Kind JEsu: ist ihme auch die Süßigkeit und Andacht der Wort, welche er aus Unser Lieben Frauen, und Josephs Mund gehört, die Tag seines Lebens im Hertzen gebliben.

Die heilige Theresia wird von dem heiligen Joseph von einer grossen Kranckheit erlediget.

P. Franciscus Ribera der Societät JEsu in seinem Buch lib. 1 c. 13. von der Mutter Theresia, und sie selbst auch in Beschreibung ihres Lebens, erzehlen

die grosse Gnaden und Gutthaten, so sie von diesem hochen Heiligen empfangen hat, und demnach ich darfür halte, es werden ihre eigne Wort am angenehmsten seyn, will ich dieselbe aus dem sechsten Capitel ihres Buchs hieher setzen, allda sie von einer schweren Kranckheit schreibt, darinn ihr schon das Leben abgesprochen geweßt, ohne einige Hoffnung, wider aufzukommen, und lauten also: Da ich gesehen, daß ich so Kripseelig in meiner noch blühenden Jugend war, und daß mich die irrdische Artzt verlassen, hab ich mich entschlossen, bey dem Himmlischen Hilff zu suchen, und also den heiligen Joseph für meinen Patronen angenommen, und mich demselbigen emsig befohlen: auch augenscheinlich befunden, daß mir dieser Vatter nicht allein aus derselben, sonder aus noch grössern Nöthen, welche Ehr und das Heyl meiner Seelen angetroffen, besser geholffen, als ich selbs begehren kunte. Ich erinnere mich nicht, daß ich bis auf die gegenwärtige Stund jemahlen etwas an ihn begehrt, welches er nicht gethan hat. Es ist hoch zu verwunderen, was grosse Gnaden

den mir GOtt durch diesen hochen Heiligen erwisen, und aus wie vil Gefahr deß Leibs und der Seel er mich erledigt hat. Es scheint, der HErr habe anderen Heiligen nur in einerley Nöthen zu helffen Gnad gegeben: Ich hab aber erfahren, daß dieser Heilige in allen Nöthen hilfft, und daß uns der HErr zu erkennen geben will, wie Er ihme auf Erden unterworffen geweßt, (dann weil er sein Vatter genannt worden, und sein Ziech-Vatter geweßt, hat er Ihme zu schaffen gehabt,) also thue Er auch jetzo im Himmel, was er begehre. Das haben auch eben wohl andere Persohnen erfahren, welchen ich den Rath gegeben, sich ihme zu befehlen und weil ich solches also bey anderen befunden, hab ich mich beflissen, sein Fest mit allermöglichster Herrlichkeit zu halten, und wolt, ich kunte Männiglich dahin bereden, ein sondere Andacht zu diesem Heiligen zu haben, wegen der stäten Erfahrung, die ich hab, wie vil Guts er von GOtt verlange. Es ist nunmehr ziemlich lang, daß ich Jährlich an seinem Fest etwas sonderbares an ihn begehr, welches allzeit geschicht, und wan

mein Begehren etwas mangelhafft, so richtet er selbes zu grösseren meinem Nutzen, wer mir nicht glaubt, wird in der Erfahrung befinden, wie nutz es sey, sich diesem Glorwürdigen Heiligen zu befehlen, und ein Andacht gegen ihm zu haben, und solten fürnehmlich die Persohnen, so dem Gebett ergeben seyn, ein sonderbare Anmuthung zu ihm haben. Wer keinen Meister findet, der ihn lehre betten, nemme diesen Heiligen zu seinem Lehr-Meister an, so wird er nicht irr gehen.

Die Heil. Theresia wird durch den heiligen Joseph aus grosser Lebens Gefahr errettet.

JN dem Jahr 1574. als die würdige Mutter Theresia mit etlichen Closter-Frauen zu Aufrichtung deß Closters zu Vea geräiset, haben sie in dem Gebirg Morena, zwischen sehr rauchen Schrofen, ungefehr von einer grossen Tieffe des Weegs verfehlt, und kunten die Fuhrleuth weder hintersich, noch fürsich, derowegen die Mutter den Schwesteren befohlen, sie sollen GOTT, und ihren Vatter St. Joseph bitten, daß Er ihnen

den

den Weeg weise, da sahen sie in der Tieffe einen alten Mann, der ihnen zuschreye, sie sollen innhalten, dan wan sie fort fahren, seyen sie verlohren, und werden über den Berg abstürtzen; da entgegen die Fuhr-Leuth schryen, wo sie dan hinaus sollen? und er weiset ihnen einen Weeg, welcher zu fahren natürlicher Weis unmöglich, sie befanden ihne aber durch ein Wunder-Werck, eben, und waren also aus der Gefahr erlediget; und als etliche aus den jenigen, welche mit ihnen räiseten, hingingen, diesen alten Mann zu suchen, sprach die Mutter: Ich waiß nicht, warum wir sie gehen lassen, dan es ist mein Vatter Joseph gewesen, der uns aus dieser Gefahr erlößt hat, den werden sie nicht finden; wie dan geschehen, seitemahl sie wider zuruck kommen, ohne daß sie das wenigist weiter von ihme gesehen oder gehört haben; darüber sie alle in grosse Andacht gerathen, und vil Zäher vergossen, wegen der Gutthat, so sie von diesem Heiligen empfangen.

E N D E.

Regi-

Register.

Begrüssung des heiligen Herzens Josephs. fol. 1
Gebett zu dem heiligen Joseph. 2
Gebett zu dem Herzen Joseph, die Keuschheit und Reinigkeit zu erhalten. 4
Gebett in Schwärmüthigkeit zu sprechen. 6
Gebett in Verachtung und Verfolgung. 7
Gebett in Schmerzen und Leiden. 8
Gebett sich in den Willen GOttes zu ergeben. 9
Gebett, daß wir die Gnad GOttes nicht verliehren. 10
Gebett, ein seeliges End zu erlangen. 11
Wochentliche Andacht und Verehrung zum heiligen Joseph. 12
Gebett, um sich unter St. Josephs Schutz zu stellen. 35
Gebett, das Herz dem heiligen Joseph aufzuopferen. 36
Ein sehr anmüthiges Gebett. 37
Neuntägige Andacht. 38
Litaney von dem heiligen Joseph. 53
Die siben Freuden und Aengsten des heiligen Josephs. 60
Tag-Zeiten des heiligen Josephs. 69
Gebet zu dem heiligen Joseph. 84
Verehrung der siben Freuden des heiligen Josephs. 85
Achttägige Andacht zu dem heiligen Joseph. 88

Gruß-

Grußsprechungen zu dem heiligen Joseph durch die ganze Octav. 90
Rosenkranz von dem heiligen Joseph. 98
Andächtige Liebsseufzer gegen dem heiligen Joseph. 99
Liebs-Gruß gegen dem heiligen Joseph. 101
Ubung des Vertrauens zu dem heiligen Joseph, 102
Gebett um Erwählung eines guten Stands. 105
Gebett um Erhaltung der Gnad eines glückseeligen Ehe-Stands. 106
Gebett einer schwangeren Frau zu dem heiligen Joseph. 107
Gebett der Eltern, ihr Kind dem heiligen Joseph aufzuopfern. 107
Gebett zu dem heiligen Joseph, wan jemand in einen Zwytracht mit seinen Nächsten gerathen. 108
Gebett zu dem heiligen Joseph, wan man Reißfertig ist. 109
Gebett zu dem heiligen Joseph, wan man in ein Sünd gefallen. 109
Gebett zu dem heiligen Joseph, in schwerer Krankheit zu sprechen. 110
Gebett zu dem heiligen Joseph zu sprechen, wan einem sein Handelschafft ins Abnehmen kommt 111
Gebett zu dem heiligen Joseph, um Erhaltung der Gnad, nach der Vollkommenheit zu streben. 112
Gebett zu dem Herzen Joseph. 112

E N D E.

Ein kleines

Register,

Unterschidlicher schönen Miracul des heiligen Josephs.

Der heilige Joseph stehet einem Kauffmann in seinem Todtbeth bey. 114

Zwey Geistliche werden von einem Schiffbruch erlediget. 115

Ein schwärer Sünder erhaltet in seinem Todbeth Reu und Leyd. 116

Der heilige Joseph zeiget einem auf dem Weeg irrenden Geistlichen den rechten Weeg. 118

Die heilige Theresia wird von dem heiligen Joseph von einer grossen Kranckheit erlediget. 119

Die heilige Theresia wird durch den heiligen Joseph aus grosser Lebens-Gefahr errettet. 122

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Eröfnete noch nicht genugsam bekannte Schatz-Kammer des allerheiligsten Herzens Joseph Daß ist: Unterschiedliche Andachten Segen Dem Herzen des Heiligen Josephs Christi Nährvaters, und Mariae Bräutigams

Augsburg 1780

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th A 1068
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11283713-5
VD18 12690473-001